



LËTZEBUERGER  
NATUR- A  
VULLESCHUTZLIGA

# regulus

info  
1/97

Informationsblatt vun der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

«Haus vun der Natur»  
Kräizhaff  
L-1899 Kockelscheuer

Kënnt op d'mannst 4 mol d'Joër eraus – Drock: Kremer-Müller & Cie, Féiz

## Einladung zur öffentlichen Generalversammlung der Lëtzebuerger Natur-a Vulleschutzliga

**Samstag 22. März 1997**

um 16 Uhr

**Centre Culturel Reckange-sur-Mess**

### T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung durch den Präsidenten  
der Sektion Reckingen/Mess,  
H. Paul Felten
2. Ansprache des Landespräsidenten,  
H. Ed. Melchior
3. Dia-Vortrag der Jugendgruppe  
der Sektion Luxemburg-Stadt
4. Freie Aussprache
5. Ansprache des Bürgermeisters  
der Gemeinde Reckingen/Mess,  
H. Albert Huberty
6. Prämierung der besten  
Naturfotografien

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder in  
Reckingen/Mess begrüßen zu können

# TÄTIGKEITSBERICHT 1996 DES LANDESVERBANDES

Die 1920 gegründete Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga zählte am 31.12.1996 weit über 14.000 Mitglieder in 32 lokalen, regionalen oder kantonalen Sektionen.

Folgender Tätigkeitsbericht bezieht sich hauptsächlich auf die Aktionen des Landesverbandes und berücksichtigt nur in dem Maße die Aktivitäten der Sektionen, wie sie in direktem Zusammenhang mit den Ligainitiativen standen. Die spezifischen Sektionsaktivitäten finden sich im 2. Teil des vorliegenden Berichtes.

## 1. Verwaltung des Landesverbandes

Verwaltungsrat 1996: Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Cessingen, Präsident: Edouard Melchior, Monnerich, Vize-Präsidenten: Jean Weiss, Bridel; Jean-Pierre Schmitz, Oetrange; Generalsekretär: Jacques Krecké, Bourglinster; Kassierer: Emile Mentgen, Grevenmacher; Beisitzende: Eugène Conrad, Bergem; Paul Felten, Reckingen/Mess; Marc de la Hamette, Roodt/Syr; Marc Heinen, Bastendorf; Marc Moes, Bartringen; Armand Limpach, Kockelscheuer; Frank Erasmy, Strassen; Paul Wagner, Esch/Alzette; Sonny Gottal, Niederanven, Pit Mischo, Sanem.

Kooptierte Mitglieder: Jules Diederich, Schifflingen; Raymond Schmit, Dülelingen.

Der Verwaltungsrat kam im laufenden Geschäftsjahr 12 mal zusammen. Des weiteren trafen sich die Mitglieder des Zentralvorstandes am 14. Dezember, um sich während eines ganzen Nachmittags intensiv mit der internen Organisation der Liga zu beschäftigen. In 3 Arbeitsgruppen wurden Themen wie Funktionieren des Zentralvorstandes, die Liga im internationalen Kontext, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit, Vogelschutz usw. behandelt.

## 2. Die Sektionen 1996 der Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga

Drei regionale Treffen zwischen dem Landesverband und den Sektionen sowie mehrere Nationaltreffen förderten die Zusammenarbeit zwischen der Verbandsleitung und den Sektionen.

Mitgliederzahl 1996 pro Sektion (Stand 01.01.97)

Bereldange 354, Bettembourg 1200, Boevange/Attert 108, Born-Moersdorf 152, Bourscheid-Schlindermanderscheid-Hoscheid 130, Canach-Lenningen 72, Clemency 250, Clervaux 621, Contern-Sandweiler-Schuttrange-Niederanven 446, Diekirch 541, Differdange 251, Dippach 183, Dudelange 499, Echternach 303, Esch/Alzette-Sanem 461, Ettelbrück 527, Grevenmacher 654, Hesperange 256, Junglinster 384, Kayl-Tétange 329, Keispelt-Meispelt 244, Leudelange 289, Luxemburg 1297, Mamer 455, Pétange 242, Reckange/Mess 405, Rédange/Attert 1 593, Remich 379, Roeser 213, Rumelange 236, Schifflange 576, Tuntange 163.

Mitglieder, die keiner Sektion angehören 59; Mitglieder im Ausland 23.

bemühten sich mehrere Sektionen gezielt um Jugendarbeit. Besonders die Sektionen Ettelbrück, Bettembourg, Canach-Lenningen Luxemburg-Stadt, Diekirch, Clervaux sind hier zu erwähnen.

Im Jahre 1996 wurden die nationalen Jugendaktivitäten von André Weiss und Roland Thiry betreut.

Folgende Aktivitäten wurden 1996 organisiert:

20. Januar	"Mir bastelen een Natur-Bild"
10. Februar	"E Minett's-Tripp duurch d'Natur am Wanter"
23. März	"Bastele mat Holz"
27. April	"Mir entdecken de Bësch am Fréijor"
11. Mai	"Entdeckungs-Tripp"
15. Juni	"Mir fueren mam Train 1900"
12.-17. August	"Camp d'Ecologie"
22. August	"Vu Fräschchen, Schmuewelen, Libellen a Co"
21. September	"D'Scheinheeten an d'Avunner vum Äppelbësch"
19. Oktober	"Hierschtspadseiergank"
16. November	"Ableben und Wandel in der Natur"
14. Dezember	"D'Vullen am Wanter"

Um eine optimale pädagogische Betreuung zu gewährleisten, wurden durchschnittlich nur 20 Jugendliche von 10-15 Jahren pro Aktivität angenommen. Um aber die große Nachfrage zu bewältigen, hätte die Zahl der Aktivitäten verdoppelt werden müssen. Das war leider nicht möglich, da die Verantwortlichen der Jugendgruppe bereits einen beachtlichen Teil ihrer Freizeit in die Jugendarbeit investieren. Die Planung und Durchführung einer einzigen Tagesaktivität benötigt mindestens zwei Tage.

Trotzdem wird auch in Zukunft versucht werden, wenigstens eine Aktivität pro Monat anzubieten.

### Jugendcamp Marienthal

Vom 12. bis 17. August 1996 wurde eine Ferienfreizeit für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren angeboten. Das mitten in der Natur gelegene "Centre Marienthal" bot den idealen Rahmen für diese Veranstaltung, an der sich 14 Kinder beteiligten. Auf dem gutgefüllten Programm standen u.a. eine Fahrradtour durch das Eischtal nach Buschdorf mit einem Besuch auf einem Biobauernhof, Naturwanderungen, Beobachtung und Bestimmung von verschiedenen einheimischen Vogelarten, Naturerfahrungsspiele sowie geologische Erkundungen der Höhlen der "Mamerlayen". Birgit Gödert-Jacoby, Sonnie Nickels, Conny Kass und Eric Huttert übernahmen die Betreuung der Gruppe.

### Basteln mit Naturmaterialien während des "Camp écologique"



## 3. Jugendarbeit

Der Landesverband bot 1996 in Zusammenarbeit mit dem Panda-Club und dem Service National de la Jeunesse Jugendaktivitäten an. Daneben

## Regulus-Junior

Zu der Jugendarbeit zählen auch die Informationsseiten für Kinder und Jugendliche im Regulus. Dieser Regulus-Junior erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen immer größerer Beliebtheit, was u.a. die Teilnahme an den verschiedenen Rätseln zeigt.

## 4. Nationales Sekretariat-Telefondienst-Bibliothek-Infoservice-Beratungsdienst

Zwischen den einzelnen Institutionen des "Haus von der Natur", der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", der Natura, der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga - Sektion Stad", der AAT - Garten- und Teichfreunde Luxemburgs, der "Société des Naturalistes Luxembourgeois (SNL)" sowie "Jeunes et Patrimoine" besteht eine gute Zusammenarbeit.

Die Arbeit im Sekretariat wurde zur vollen Zufriedenheit von Patrizia Giannetto (ganztags) und Marianne Thiry (halbtags), Georgette Limpach (halbtags) und Maxie Hamilius (halbtags) verrichtet.

Über 2000 Anfragen und Mitteilungen zum Thema Naturschutz im weitesten Sinne gingen ein.

In Kürze wird die LNVL eine Home-Page im Internet anbieten

## 5. Mitarbeit der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" in nationalen und internationalen Gremien

### Nationale Gremien

- Vertreter der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" bei Natura: Paul Felten, Eugene Conrad.
- Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:
- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss, Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Protection et de la Conservation de la Nature: Jean-Pierre Schmitz, Edouard Melchior
- Conseil Supérieur de la Culture: Jean-Pierre Schmitz
- Groupe de Travail pour la Sauvegarde de la Petite Suisse: Jean-Pierre Schmitz

### Internationale Vertretungen

Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied:

- Birdlife International: Birgit Goedert-Jacoby
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS)
- International Waterfowl Research Bureau
- EEC, Bird Directives: Tom Conzemius
- Groupe de travail "Chasse et Oiseaux" Benelux: Jean-Pierre Schmitz
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: Georges Bechet

## 6. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen

### Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen

Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" arbeitet eng mit anderen Naturschutzorganisationen zusammen. Zu nennen sind hier in erster Linie der Dachverband "Natura" (gemeinsames Sekretariat), die Vereinigung "Haus von der Natur" und die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Oftmals wird von den verschiedenen Organisationen das gleiche Ziel verfolgt. Durch eine Zusammenarbeit können manche Ziele effizienter verfolgt werden. So gibt es bei speziellen Naturschutzfragen auch eine Zusammenarbeit zwischen der asbl "Gréngewald", dem "Mouvement Ecologique", dem "Oekofonds" oder anderen Vereinigungen wie "Garten und Heim", "Naturfrënn Käerjeng", "Association pour la Défense du Cadre de Vie Niederanven", "Société des Naturalistes", "Lëtzebuerger Guiden a Scouten", "Tierschutzliga", "Bienenzüchter", "AAT", "Elternvereini-

gungen", "Clubs des Jeunes", "Verenegong fir biologesche Landbau", "Veräin fir bio-dyn. Landbau" usw.

### Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Der Austausch der Verbandszeitschrift "Regulus" mit 156 ausländischen Organisationen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Vereinigungen wie AVES, Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique, LRBPO, LPO, Naturschutzbund Deutschland usw.

Am 22. April besuchte David Chandler von BirdLife International die LNVL. Am Nachmittag besprach er mit Vertretern des Zentralvorstandes die Möglichkeiten einer effektiven Zusammenarbeit zwischen BirdLife International und seinem Partner LNVL. Abends hielt er dann einen öffentlichen Vortrag über die Probleme des Naturschutzes in Europa.

Vom 31.05. - 06.06. tagte die europäische Sektion von Birdlife International in Finnland, bei der auch die Liga vertreten war. Diskutiert wurden die Schutzprogramme der vom Aussterben bedrohten Vögel sowie die Ausweisung von besonderen Schutzgebieten. Leider liegt Luxemburg bei der Unter-Schutz-Stellung mit an letzter Stelle.

### Birdlife-Konferenz in Lappeenranta, Finnland



### Unterstützung ausländischer Naturschutzprojekte

- Unterstützung des Projektes "Rettung der Steppen- und Seenlandschaft im Nordosten Bulgariens" durch die Stiftung "Le Balkan".

## 7. Vorsprechen bei Ministerien sowie staatlichen Verwaltungen und Dienststellen

Zu wichtigen Fragen und Problemen, die den Naturschutz im Land betreffen, nimmt die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" durch Sensibilisierungsaktionen, Informationskampagnen sowie praktische Naturschutzaktivitäten Stellung. Dies geschieht jedoch bei wichtigen Fragen auch durch Intervention und Vorsprechen bei staatlicher Stelle. So sprachen die Ligavertreter zu den verschiedensten Themen in folgenden Ministerien oder Verwaltungen vor:

### Umweltministerium und staatlicher Naturschutzdienst

Mit dem Umweltministerium sowie dem Naturschutzdienst unterhält die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" intensive Kontakte, um die Ideen, Initiativen und Vorschläge der größten privaten Naturschutzorganisation Luxemburgs mit in die Naturschutzpolitik einfließen zu lassen. In einem Gespräch mit Umweltminister Johnny Lahure wurden viele Problempunkte angesprochen, u.a. die verschiedenen EU-Direktiven, die in Luxemburg noch immer einer Umsetzung harren.

Wiederholt wurde auf die Tatsache hingewiesen, daß Naturschutzgebiete nach wie vor im Schneckentempo ausgewiesen werden, da es einerseits an Personal mangelt und andererseits das "Comité d'acquisition" beim Ankauf ökologisch wertvoller Gebiete nur sehr zögerlich vorgeht.

Was den "Haff Réimech" angeht, so hat der Umweltminister unter dem Impuls des Verantwortlichen des "Service Conservation de la Nature-Arrondissement Sud" eine neue Initiative gestartet, um dieses leidige Dossier abzuschließen.



Die LNVL wird sich auf jeden Fall, im Dialog mit allen Beteiligten, weiter dafür einsetzen, daß dieses ökologisch einmalige Areal zu einem Naturschutzgebiet, das internationalen Kriterien standhält, ausgewiesen wird.

## Asta

Am 1. Oktober besuchten der Präsident und der Generalsekretär der Liga den neuen Direktor der Asta, Herrn Klensch, um ihn zu seiner Nominierung zu beglückwünschen und um eine gute Zusammenarbeit anzubieten.

Wichtige Aspekte des Themenkomplexes Landwirtschaft-Naturschutz wurden angesprochen.

## Kulturministerium - Musée d'Histoire Naturelle

Vom Kulturministerium wurde die Liga finanziell bei der Veröffentlichung des "Regulus" unterstützt. Mit dem Naturhistorischen Museum arbeitet die Liga (vor allem über ihre Arbeitsgruppen und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter) seit Jahren gut zusammen.

## Gréngewald

Im Jahre 1996 wurde vor allem um den Erhalt des "Gréngewald", der von der Straße Mersch-Luxemburg durchschnitten werden soll, gerungen. Zusammen mit den Vereinigungen "Fir de Gréngewald", "Mouvement Ecologique" und "Natura" wurden fundierte Stellungnahmen während der einzelnen Phasen des Projekts erstellt und den politisch Verantwortlichen (Mehrheitsfraktionen und Regierungsvertretung) unterbreitet.

Doch trotz großer Bedenken internationaler Fachleute (siehe Basler-Studie) soll das Straßenprojekt mit der Brechstange (siehe Spezialgesetz) durchgeboxt werden. Wo bleibt da der Rechtsstaat?

# 8. Sensibilisierungsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren legte die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga" großen Wert auf eine stetige Informations- und Sensibilisierungsarbeit.

- Mit Hilfe von **Regulus, Regulus-Junior und Regulus-Info** werden die Mitglieder regelmäßig über Naturschutzaspekte informiert.
  - **Auf Ausstellungen, (Ökofoire/ Herbstmesse) Märkten** usw. waren Liga und vor allem die Sektionen wie in den Vorjahren präsent und boten eine Menge Informationsmaterial an. Die von der LNVL veröffentlichten Bücher, Broschüren, Merkblätter, Video- und Tonkassetten usw. erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit.
  - **"En Dag an der Natur"** wurde am 16.05.96 organisiert. Die Wanderungen, Ateliers, Rallyes usw. waren wie gewohnt gut besucht. Mehrere Sektionen schlossen sich zusammen, um diesen Tag zu gestalten.
  - Das **"Fest vun der Natur"** am 16.06.1996 in Kockelscheuer kannte einen großen Erfolg. Der Erlös kam der Vereinigung "Haus vun der Natur" zugute.
  - Vom 14. bis zum 16. Juni beteiligte sich die Liga mit einem Infostand, einer Ausstellung und 2 geführten Wanderungen am **Fest Naturpark "Dräilännereck"**
  - Am 17.11.96 fand ein **"Bauren- a Planzemaart"** in Kockelscheuer statt.
  - Über **RTL 92,5** vermittelt die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga" jeden Dienstag Interessantes aus der Vogelwelt und der Natur im allgemeinen. Diverse Themen wurden auch durch **Radio ARA, DNR, Soziokulturelles Radio** und **Eldorado** ausgestrahlt.
  - Auch die Pressemitteilungen in der Tages- und Wochenpresse betreffend praktischer Naturschutz wurden 1996 vermehrt.
  - Die Sensibilisierung der Jugend wurde bewußt gepflegt (**"Regulus-Junior" sowie Aktivitäten unserer Jugendgruppe**). Besonders erwähnt werden muß das alljährlich von Pädagogen der Liga erstellte Dossier zu einem bestimmten Thema (1996 war es "Vullen - mei Natur ëm d'Haus an ëm d'Schoul"), das sich an die Schüler des 5. und 6. Schuljahres richtet und den Lehrern und Lehrerinnen eine wichtige Hilfestellung beim Behandeln des Themas gibt.
- Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendzeitung "Zack" und der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" durchgeführt. Der Erlös der Aktion

- Verkauf der Aufkleber - floß der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" zu und erlaubte den Ankauf wertvoller Biotope in Luxemburg.

- **Tag des Baumes 1996.** Diese Aktion unter der Schirmherrschaft von Großherzog Jean, des Landwirtschaftsministers Fernand Boden und des Umweltministers Johnny Lahure und in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", Natura und dem Naturschutzzentrum "Haus vun der Natur", war ein voller Erfolg. Baum des Jahres war die Hainbuche. In Kockelscheuer, wo die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" ein Grundstück für eine Baumpflanzung vorbereitet hatte, wurde in Zusammenarbeit mit der BIL ein Kinderwald angepflanzt. Dieselbe Bank hatte auch das Grundstück finanziert.
- Am 21. September empfing die LNVL die Mitglieder des **Rare Bird Club** (Großherzog Jean hatte als Mitglied dieses Vereins, der sich international für den Schutz der Vogelwelt einsetzt, nach Luxemburg eingeladen) zu einer Führung im Baggerweihergebiet in Remerschen.

## Eine Exkursion ins Baggerweihergebiet von Remerschen mit dem Rare Bird Club.



- Im Rahmen der Aktion **"Totholz"** organisierte die LNVL, in Zusammenarbeit mit der "Association des Forestiers" und der Forstverwaltung, am 16. Oktober, im Chalet "Mierscherbiert" ein Seminar zum Thema: Ökologische Waldwirtschaft - Alt- und Totholz. Nachmittags fand eine Waldbegehung in Berdorf statt, wo sowohl der lokale Förster wie auch die Redner vom Vormittag Herr Dr. Sprengel und Herr Ch. Heinrich die besprochenen Themen anhand von praktischen Beispielen erläuterten.

## Teilnehmer des Totholzseminars bei der Exkursion in einen Schluchtwald der Gemeinde Berdorf.



- **Baumschnittkurse.** Auch diese Kurse, organisiert von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", wurden vielfach erst dank der Mithilfe der Sektionen der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga" ermöglicht.
- Unbedingt müssen auch die zahlreichen **Ausstellungen** erwähnt werden, die mit Hilfe des eigenen Ausstellungsmaterials (neu hinzugekommen ist "Méi Natur ëm d'Haus") bzw. desjenigen anderer Organisationen landesweit organisiert wurden (vor allem von der LNVL-Sektionen). Sie konnten u.a. auch von vielen Schulklassen besucht werden.

- Wie in den Jahren vorher beteiligte sich die Liga auch 1996 an der **Ausbildung der "Guides nature"**.

## 9. Veröffentlichungen

1996 veröffentlichte die LNVL das neue Taschenbuch "Die Säugetiere Luxemburgs".

Dieses Taschenbuch umfaßt über 70 einheimische Säugetiere, die in Wort und Bild beschrieben sind. Neu aufgenommen wurden 15 Amphibien und 6 Reptilien. Das Kapitel Tier- und Fraßspuren, Baue und Verstecke sowie die Untersuchung von Gewöllen geben wichtige Zusatzinformationen.

Des weiteren wurde eine neue CD "Tierstimmen, Säugetiere, Lurche, Insekten" herausgegeben. Sie ist auch als Musikkassette erhältlich.

## 10. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen

Wie in den vergangenen Jahren wurde der konkreten Naturschutzarbeit viel Platz eingeräumt, wobei aus verständlichen Gründen vor allem unsere Sektionen tatkräftig mit Hand anlegten (von der Liga aus ein herzlicher Dank an die Beteiligten). Neben reinen Artenschutzmaßnahmen (z.B. Anbringen von Nisthilfen bzw. Absicherung von Brutplätzen für Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Rauchfußkauz, Aufbau und Überwachung von Frosch- und Krötenzäunen usw.) wurden auch Biotop-Pflegemaßnahmen (z.B. Stutzen von Hecken, Schneiden von Kopfweiden und Obstbäumen, Entbuschen von Halbtrockenrasen, Säubern/Entschlammern von Tümpeln/Weihern usw.) durchgeführt. Natürlich wurden auch neue Biotope geschaffen (Pflanzen von Hecken, Obstbäumen und Kopfweiden, Ausheben von Tümpeln und Weihern usw.) Fachleute der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" standen in der Regel mit Rat und Tat zur Seite. Erfreulich ist hierbei die Tatsache, daß sich viele Leute, die ansonsten nicht an der Sektionsarbeit interessiert sind, an konkreten Naturschutzarbeiten spontan und nachhaltig beteiligen.

## 11. Lager für Vogelschutzgeräte

Unsere Lager, in denen neben Vogelschutzgeräten auch Geräte für den Schutz von Igeln, Wildbienen, Ohrwürmern usw. angeboten werden, erfreuten sich eines regen Zuspruchs.

## 12. Auffangstationen und Pflegestation für verletzte Vögel

Wieder wurde viel Zeit in die Pflege von verletzten Vögeln und anderen wildlebenden Tieren investiert. Insgesamt wurden im Jahre 1996 rund 5000 Stunden für fast 1200 Patienten in der Pflegestation in Düdelingen aufgebracht. Unseren freiwilligen Helfern gebührt ein großer Dank (besonders Herrn und Frau François).

Ein gesonderter Bericht über die vorbildliche Arbeit der Pflegestation wird in Regulus 1/97 erscheinen.

## 13. Forschungsarbeit Sammeln von wissenschaftlichen Daten

### Arbeitsgemeinschaft Feldornithologie

Im Berichtsjahr 1996 lag der Tätigkeitsschwerpunkt auf der Erfassung von Wiesenvögeln. In drei Gegenden (Roeserbann, Kanton Redingen, Oeslinger Hochplateau) wurden die Vorkommen von Braunkehlchen, Schafstelze und Wiesenpieper kartiert.

Ziel der Untersuchung, die in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum durchgeführt wurde, war präzises Zahlenmaterial zu gewinnen, das erlauben soll, einerseits den Gefährdungsgrad der Wiesenvogel zu belegen, andererseits Hilfsmaßnahmen für diese Vogelarten in die Wege zu leiten.

Eine erste Auswertung der gesammelten Daten zeigt, daß die Situation der Wiesenvogel gebietweise noch schlimmer ist, als wir befürchtet hatten. (Die definitive Auswertung wird Anfang 1997 abgeschlossen sein, so daß mit einer Veröffentlichung der Resultate in Laufe dieses Jahres zu rechnen ist.)

Verschiedene Mitarbeiter befaßten sich daneben auch noch etwas intensiver mit dem Rotmilan (dies auf Anfrage unserer deutschen Kollegen, die 1996 ebenfalls eine Bestandsaufnahme durchführten) und dem Wachtelkönig, dessen Bestand 1995/96 in vielen EU-Ländern untersucht wurde.

### Weitere Aktivitäten in Stichworten

- Internationaler Tag des Vogelzugs am 29. September; Bird-Watch-Day
- Interne Fortbildungsabende im Februar und im November;
- Durchführung naturkundlicher Führungen ("En Dag an der Natur", von Sektionen organisierte Wanderungen, "Grängen Zuch", ...);
- "Die Ecke des Naturbeobachters im Regulus;
- Betreuung von Nistgeräten für Vögel und Fledermäuse
- Arbeiten in Naturschutzgebieten
- Sammeln von Daten für unsere Beobachtungskartei;
- Bestandserfassung von Uhu und Schwarzstorch
- Wissenschaftliche Überprüfung der Nachweise seltener Vögel durch die Luxemburger Homologationskommission

### Arbeitsgemeinschaft Beringung

Rund 40 Mitarbeiter beringten im Jahr 1996 insgesamt 8816 Vögel aus 109 Arten resp. Unterarten. Ein Großteil der beringten Tag- und Nachtgreifvögel stammte aus dem ornithologischen "Reha-Zentrum" aus Düdelingen. Eine systematische Fangaktion mit Japannetzen in einem Feuchtgebiete im Süden Luxemburgs brachte allein

3 700 Fänge, besonders kleine Singvögel. Bemerkenswert der Fang von 92 Rotkehlchen an einem Vormittag bei Schiffelingen, die Zweitberingung des Gelbbraunlaubsängers bei Junglinster sowie die Erstberingung von Sterntaucher und Zwergsäger.

**Jeder Finder eines Ringes erhält eine Karte, aus der hervorgeht, wann und wo der Vogel beringt wurde.**



# Tätigkeitsberichte der Sektionen

## Béiwen/Atert

Mat der Präsenz vum Gemengerätsvertrieeder vun der Ëmweltkommissioun, dem Ligavertrieeder Jean Weiss a Vertrieeder vu verschiddene lokale Veräiner, war eis Generalversammlung den 12. Abrëll. De Comité huet sech 1996 esou zesummegeat: Präsident Armand Bach, Sekretär Fräns Siebenaler, Caissier Isabelle Paquet, Membren Danielle Bach, Claude Paquet, Paul Hauptert a Christian Lavandier.

Am Tätigkeitsbericht huet de Sekretär op déi eenorm Wichtigkeet vun der Landwirtschaft higewisen; ëmmerhin gëtt iwert d'Halschent vun der Landesfläch, ronn 52% landwirtschaftlech genotzt, 35% as oder war Bësch an circa 13% as Wunnraum mat allem drëm an drun, also och Stroossen, Feldwäer, Eisebunn a Gewässer; an ongeféier zur gläicher Zäit wéi d'Béiwener Sektoun an d'Liewe geruff gin as, as och zu Lëtzebuerg deen éischten Bauerebetrieb op biologesch Landwirtschaft ëmgestallt gin. Nom protokollareschen Deel bedankt de Jean Weiss sech am Numm vum Zentralcomité, skizziert d'Aarbecht vun deenen 32 Sektoune a präsentéiert a kommentéiert ofschléissend zwou Videosprojektiounen mam Thema "De Fëschotter" an "Ökolandbau statt Rinderwahn". D'Joer 1996 war awer haaptsechlech gezechent duurch d'Ënnerschreiwung vun enger Conventioun iwer d'Gestioun vu verschiddene Weieren zu Mäertzeg.

Samsdeg, den 20. Abrëll haate mir mat grousssem Succès en Ausflug organiséiert mat der Besichtigung vum HAFÉ RÊMECH, der VIGELKLINIK zu Diddeleng an engem Trëppeltour iwer de PRËNZBERG.

Vertrieeder vum Comité waren op deene verschiddene Versammlungen vun der Ligue an de lokale Manifestatiounen. Et goufen 8 Comitëssätzungen ofgehalen.

*Frëjohrs-Trëppeltour iwer de Prënzberg mat der Sektoun Béiwen/Atert.*



## Biereldéng

Fir 1996 huet de Comité esou ausgesin: Eierepräsident: Emile Leruth; Präsident: Alex Lenertz; Vize-Präsident: Jean-Pierre Roth; Sekretär: Christiane Dreis; Caissier: François Serrig; Membren: Mario Fiorini, René Funck, Lucien Lanners, Aloyse Mostert, Paul Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehnert, Pierre Schmitz, Guy Schroeder; Keesserevisoren: Erny Koenig a Carlo Meintz.

Am Laf vum Joer goufen 4 Comitëssätzungen ofgehalen. Déi 36. Generalversammlung mat Diasviitrag, déi den 3. März am Kulturzentrum Prënz Henri zu Walfer ofgehalé gouf, war gutt besicht vun de Membren.

De Comité huet esouwuel un der Generalversammlung vun der Liga wéi och un de Regional- a Landesversammlungen vun de Sektoune deelgeholl.

De 16. Mai huet den Ausflug vun der Sektoun op d'Burg Lichtenberg bei Kusel am Pfälzer Bergland an op de Bostalsee stattfand.

Bei deene verschiddene Veranstaltungen vun der Walfer Gemeng huet d'Sektoun selbsterständlech och nët gefeelt, sou zum Beispill bei dem Nationalfeierdag an dem Nationalgedenkdag.

Bei der Versammlung vun de Membren den 1. Dezember am Kulturzentrum Prënz Henri zu Walfer sin déi neisten Informatiounen matgedeelt gin a verschidde Filmer iwwer d'Vullen- an Déierewelt gewise gin.

Vertrueden war d'Sektoun och mat engem Stand um Chrëschtmaart vu Walfer, wou Bicher an Informationsmaterial verkaf goufen.

Am Dezember 1996 hat d'Sektoun ongeféier 350 Membren.

Als praktesch Aarbechten sin 1996 dräi grouss Fudderstellen zu Biereldéng betreit gin. Verschidde Comitësmembren hun och déi sëlloch Vullenhäisecher am Bësch nogekuckt, gebotzt a wou et néideg war, erëm an d'Rei gesat.

## Beteburg-Monnerech

**1. Versammlungen u.ä.:** Generalversammlung am 09.02.96 mit Schecküberreichung an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" • Teilnahme an den Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen und Nachbarsektionen der LNVL sowie am Landeskongress der Liga in Schiffingen • Teilnahme an allen seitens der Gemeinden organisierten, offiziellen Veranstaltungen.

Vertreter unserer Sektion arbeiteten in der Umweltkommission der Gemeinde Bettemburg, im "Groupe de suivi du Plan Vert" sowie im Verwaltungsrat der "Gréngt Haus Beteburg asbl" mit.

**2. Teilnahme an Märkten und Festen:** Info- und Verkaufsstand auf der Braderie und auf der Hobby-Ausstellung in Bettemburg • Mithilfe bei Organisation und Durchführung des "Fest vun der Natur" auf Kockelscheuer • Mithilfe bei Organisation und Durchführung des "3. Beteburger Uebstfest" rund um das "Gréngt Haus" in Bettemburg, daselbst ein Verkaufsstand und Helferinnen in der Küchengruppe.

**3. Wanderungen:** "En Dag an der Natur" Familienwanderung unter dem Motto "Natur a Kultur erliewen am Uelzechtall tëschent Bierchem an Nierzeng", in Zusammenarbeit mit der Sektion Roeserbann (47 Erwachsene, 10 Kinder) • Naturkundliche Wanderung des Vorstandes ins Syrtal bei Manternach • Naturwissenschaftliche Studiengruppe: ca. 30 Ausgänge.

**4. Praktischer Naturschutz:** Bongert Altenhoven: Anpflanzung von 160 neuen Obstbäumen; damit sind nunmehr alle Patenschaften eingelöst! • Erhaltungsschnitt an ca. 240 alten Bäumen, Erziehungsschnitt an ca. 450 Neupflanzungen der letzten Jahre, Häckseln des Schnittgutes • Organisation eines Pfropfkurses (ca. 27 Teilnehmer) • Kontrolle und Pflege von Nistkästen sowie Betreuung von Vogelfutterstellen • Vorläufiger Abschluss der Inventararbeiten und Einreichen des "dossier de classement" um einen offiziellen Schutz des Areals zu erreichen • Rundgang durch den Bongert mit den Baumpaten/innen zur Begutachtung der Arbeiten

Insgesamt wurden an 5 Terminen ca. 340 ehrenamtliche, praktische Arbeitsstunden geleistet. Alle Aktionen und Arbeiten fanden statt in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Stiftung "Hëllef fir d'Natur".

**Aktion "Lieweg Baachen":** "Strëppen" von ca. 60 jungen Weiden, die in den letzten Jahren an der Grimmelbaach bei Fenningen angepflanzt wurden • Beteiligung an der Aktion "Grouss Botz" in Bettemburg • Betreuung von ca. 120 Nistkästen • Pflege eines Feldgehölzes sowie Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern in eine lückige Hecke bei Monnerich, in Zusammenarbeit mit dem lokalen Interessenverein "op der Kopp".

Nationaler Tag des Baumes: Anpflanzung von 11 Apfelbäumen im Bongert auf dem "Äppelberg" bei Bettemburg und von ca. 50 Sträuchern bei der Primärschule in Steinbrücken (in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal und einer Schulklasse). Daselbst Pflege der in den letzten Jahren angepflanzten Bäume.

**5. Kinderaktivitäten:** 2 Termine zum Thema "Mir entdecken well Beien an Holzharespelen": Filmvorführung zum Thema, Basteln von Nisthilfen aus Pflanzenstengeln und Holzscheiben, Verteilen von Info-Material (52 Kinder)

1 Termin "Mir maachen Äppelviez" mit den Schulkindern der Primärschule in Steinbrücken (20 Kinder).

**6. Diverse andere Tätigkeiten:** Anbieten eines "Krautwäsch" an Maria Himmelfahrt vor den Kirchen in Bettemburg und Monnerich • Abbau unserer Beobachtunghütte im Feuchtgebiet Streisel, da sie durch Vandalismus mehrmals stark beschädigt worden war • Protest gegen das Abholzen einer Feldhecke bei Bettemburg, mitten im Mai • Veröffentlichung der 1. Nummer unseres Info-Blattes, Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden Bettemburg und Monnerich • Fortführung der Werbe- und Verkaufskampagne zugunsten unserer "Bongert-Kachbicher" • Vertreter unserer Sektion halfen mit in der Boutique Tiers Monde im Grünen Haus in Bettemburg sowie in der Redaktionsgruppe der Verbandszeitschrift REGULUS • Beringung von Vögeln zu wissenschaftlichen Zwecken.





Zahl der Vorstandssitzungen: 7. Sitzungen der neuen Redaktionsgruppe unseres Info-Blattes: 4. Zahl der Mitglieder am 31.12.96: 1240.

Im Verlauf der Generalversammlung vom 26.01.97 werden mit einer Verdienstnadel geehrt für 20-jährige Mitgliedschaft: Maisy Rieffer, Bettemburg; Berny Schultheis, Abweiler; Benoit Wildgen, Fenningen; Lucien Spaus, Noertzingen; Norber Mersch, Noertzingen; Dominique Melchior, Monnerich; Charles Loutsch, Monnerich; René Landa, Monnerich; Paul Groff, Weiler-la-Tour, Georgette Graa, Mersch.

Im Verlaufe der Generalversammlung gibt Präsident Roby Biwer bekannt, dass er ab sofort seinen Posten aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellt. Zum neuen Präsidenten wird einstimmig Ed. Melchior aus Monnerich gewählt. Ausserdem gibt Eugène Conrad das Amt des Kassierers an Michèle Biwer aus Bettemburg ab.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung findet eine Scheckübergabe statt an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur", vertreten durch den Präsident, C. Dimmer (300.000.-)

Der aktuelle Vorstand für das Vereinsjahr 1997 setzt sich wie folgt zusammen:  
Präsident: Ed. Melchior, Monnerich; Vize-Präsident: Metty Hoffmann; Bettemburg; Kassiererin: Michèle Biwer, Bettemburg; Sekretär: Marc Heinen, Bettemburg; Beisitzende: Claude Badde, Roby Biwer, Eugène Conrad, Lucien Freis, Jos Frosio, Sylvie Haine, Eric Hutttert, Marcel Knebel, Jean-Marie Neys, Jos Thill, Léo Weydert.

## Clerf

Auch 1996 war unsere Sektion bestrebt, durch eine gediegene Öffentlichkeitsarbeit die Idee des Naturschutzes im weitesten Sinne an eine möglichst breite Bevölkerungsschicht heranzutragen.

Da zumal Kinder in dieser Hinsicht dankbare Ansprechpartner sind, wurde dieses Jahr eine Umweltwoche (1. bis 5. April) in der Primärschule von Wintger organisiert, wobei wir tatkräftig vom Lehrpersonal, der Elternvereinigung und den

### **Kinder der beiden 5. Klassen der Wintger Primärschule beim Anpflanzen von Heckensträuchern.**



Mitarbeitern der "Entraide ASBL" unterstützt wurden. Die Ausstellung "Déieren op der roudier Lëscht" wurde von den einzelnen Klassen im Kulturzentrum besichtigt.

Am Karfreitag traten alle Klassen auf dem Grundstück des neugeschaffenen Spielplatzes der Spielschule an, um eine zwei- bis dreireihige Hecke auf einer Länge von 160 Meter anzupflanzen.

Die etwa 360 Schülerinnen und Schüler nahmen auch an einem Malwettbewerb bzw. an einem Quiz teil. Die Preisverteilung fand anlässlich der Generalversammlung unserer Sektion teil. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Schecks in Höhe von je 50.000 F an die Vereinigungen "Entraide ASBL" und "Hëllef fir d'Natur" überreicht.

Am 12. Mai fand eine Führung durch das Gebiet der "Weiler Weieren" statt, am 6. Oktober (Birdwatch-Day) fanden sich einige Vogelzugbeobachter auf Antoniushof zusammen.

Am 10. November beteiligte sich unsere Sektion erstmals am Munzer "Haupeeschmaart".

Unsere alljährige Pflanzaktion anlässlich der "Journée de l'arbre" führte uns wieder nach Wintger. Ein Teil der Hecken, die bei Gelegenheit der Umweltwoche angepflanzt wurden, waren vertrocknet und wurden von den Kindern der beiden fünften Klassen ersetzt.

Ferner beteiligte sich unsere Sektion an einem Pilotprojekt der Gemeinde Ulflingen, wobei insgesamt 100 Bäume und 700 Meter Heckenpflanzen auf gemeindeeigenen Flächen, später auf privaten Grundstücken, angepflanzt wurden. Eine ähnliche Aktion findet zur Zeit in der Gemeinde Clerf statt. Hierbei haben 41 Personen ihr Interesse für Neuanpflanzungen auf ihrem Grundstück bekundet.

## Déifferdäng

Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident: Jeannot Braquet; Sekretär: Robert Berg; Kassierer, Armand Limpach; Beisitzende: Erny Rayeck, Fernand Rollinger, Roland Thiry, Serge Thomas; Kassenrevisoren: Idette Waltener und Marcel Meisch.

Vorstandssitzungen: 11. Generalversammlung: Die Generalversammlung fand am 28. März statt. M. Waltener, Gründungsmitglied, reichte seine Demission aus dem Vorstand ein, wird dem Verein aber weiterhin zur Verfügung stehen. Anwesend waren der Differdinger Umweltschöffe C. Meder sowie die Gemeinderäte J. Logelin und R. Wampach.

**Aktivitäten der Naturfrënn:** Äppelbösch (Besitz der Stiftung "Hëllef fir d'Natur"). An vier verschiedenen Tagen wurde im Äppelboesch gearbeitet: Die Arbeitseinsätze galten dem Freischneiden älterer Obstbäume und einer Quelle sowie der Bekämpfung der zunehmenden Verbuschung. Zu begrüßen ist die Bewilligung eines Kredits seitens der Stiftung, welcher den Einsatz von professionellen Arbeitskräften ermöglichte.

Außerdem fand eine Begehung am 20.10.96 (fotographische Bestandsaufnahme) sowie am 2.2.97 (Ausmessen des Grundstücks) statt.

**Tag des Baumes:** Unter Mithilfe zahlreicher Naturfreunde wurde am 10.11.96 im Äppelboesch 25 Hochstammbäume, 6 Roßkastanien und 30 Heckenpflanzen (Pfaffenhütchen) gepflanzt.

**En Dag an der Natur:** Zusammen mit den Naturfrënn Péiteng wurde erstmals ein Tag in der Natur auf dem Differdinger Berggelände organisiert. Diese Veranstaltung bedingte zahlreiche Arbeitssitzungen und Vorarbeiten. Hervorzuheben sind die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Vereinigungen und die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Naturfreunde.

Angeboten wurden eine Wanderung, eine Rallye, Naturspiele für die Kinder, Fahrten mit der Pferdekutsche, Infos über Tiere und Pflanzen der Umgebung, die Flurnamen, die Vogelwelt, Heilkräuter, und ein Gratis-Busdienst der Gemeinden Péiteng und Differdangen.

**Aktion Déifferdänger Bösch:** (LNVL, Péiteng, Déifferdäng und MECO Kordall)  
Auch dieses Jahr stand wieder ein Altholzbestand, die "Graskopp", auf dem Holzfällungsplan der Gemeinde Differdangen. In einem Brief wurden die Mitglieder des Gemeinderates aufgefordert sich den Argumenten der "Aktion Déifferdänger Bösch" anzuschließen und sich für den integralen Erhalt der "Graskopp" (ca. 4 ha) als Altholzinsel einzusetzen.

Am 17.11.96 wurde auf "Graskopp" eine Führung für die Mitglieder der Umweltkommission organisiert, da dieselbe von einer Waldbegehung des Försters mit dem Gemeinderat angeschlossen wurden.

Ein Teilerfolg wurde erzielt: In der Gemeinderatssitzung vom 27.11.96 wurde mehrheitlich die Schaffung einer 1 ha großen Altholzinsel auf "Graskopp" beschlossen. Leider wurde das Areal, ohne jegliche Mitbestimmung, seitens der Forstverwaltung festgelegt.

**"En Dag an der Natur 1996" gemeinsame Veranstaltung der Sektionen "Déifferdeng" und "Péteng".**



**"Aktionsgrupp Ronnebiert":** (LNVL Déifferdeng and Meco Kordall).

Am 25.10.96 wurde in einer öffentlichen Anhörung das Konzept zur Abdeckung des "Ronnebiert" von den Verantwortlichen vorgestellt. Zu bedauern ist, daß:

- seit der Schließung (31.12.94) bis heute absolut nichts auf dem Ronnebiert geschah (z.B. keine provisorische Abdeckung),
- der "Aktionsgrupp" in den Sitzungen des "Comité d'accompagnement" nicht zugelassen ist,
- den Vorschlägen des "Aktionsgrupp" zur Sanierung in vielen Punkten keine Rechnung getragen wurde,
- die Arbeiten zur Abdeckung des Ronnebiert in den nächsten Monaten beginnen werden, ohne daß der "Aktionsgrupp" im Besitz der neuen Dokumente ist,
- das vom Aktionsgrupp angestrebte Gerichtsverfahren auf ein unbekanntes Datum verschoben wurde,
- noch immer kein Überwachungsplan der Deponie, sowie kein Interventionsplan im Falle einer Verseuchung der Quellen und des Grundwassers, aufgestellt wurde.

**Umweltkommission:** Präsident Jeannot Braquet ist Vertreter der "Naturfrenn" in der Umweltkommission. Die Sitzungen der Umweltkommission, sowie die Vorschläge und Kritiken der "Naturfrenn" werden im Vorstand diskutiert und vorbereitet. Hauptthemen waren u.a. der Differdinger Wald, der "Ronnebiert" das neue Müllkonzept, der Plan vert, etc.

Die Arbeit in der Kommission ist gut und trägt bereits einige Früchte, leider aber kommen die Pläne des Schöffensrates (z.B. Neugestaltung des Schwimmbads, Marktplatz in Niederkorn und Differdingen, Verkehrsgarten auf Metzkiemert, etc.) zwecks Begutachtung nicht in die Kommission.

Zu bedauern ist auch, daß der Kommissionsbericht über den Holzfällungsplan den Gemeinderatsmitgliedern nicht zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stand.

**Beringung und Pflege der Nistkästen:** Diese Arbeiten werden von Roland Thiry und Ander Weis erledigt. Nistkästen befinden sich im "Äppelboesch" und im "Grand Bois".

**Jugendarbeit:** Die Aktion Spechtbaum wird mit Differdinger Schulklassen durchgeführt. Roland Thiry und Serge Thomas organisierten Aktivitäten mit Kindern in der Gemeinde Differdingen.

Teilnahme an der Gemeindeversammlung der Liga, der Nachbarsektionen sowie den Veranstaltungen der Liga.

**Fahrradwege:** Eine Arbeitsgruppe arbeitet zur Zeit an einem kommunalen Radwegnetz.

## Dikrech

Nodeemis mer den 22. März d'Joer mat eiser Generalversammlung an engem interessanten Filmbeitrag ofgeschloss haten, si mer mat folgender Equipe un d'Aarbecht gaang:

Präsident: Romain Formann; Vize-Präsident: Guy Fox; Trésorière: Monique Tschiderer-Lehnen; Sekretär: Raymond Streicher; weider Membren: Jacques Dahm, Jean-Jacques Erasmey, Camille Formann, Claude Fox, Nicole Hamen-Schmitz, Erny Hendrickx, Paul Nosbusch, Marc Schweitzer, Danièle Schmit, Joseph Thill.

Weinst der Generalversammlung vun der Liga war et eis dëst Joer nët mëgglech, bei der Grousser Botz vun der Gemeng Dikrech matzemaachen, sou dass eis eischt Aktivitéit een Trëppeltour rondrem Meysembourg war (1. Mee).

Vum 14.7. - 21.7. stung eisen traditionellen "Stage de Danse et d'Ecologie" op der Hessemillen bei Eppelduerf um Programm. Fir d'vierte Kéier gouf hei mat Freed gedantz; donieft ware mer eis awer och d'Leekaulen vu Marteleng an d'Quelle vu Rosport ukucken, a mir hun zu Bäerdref geléiert, wéi Kéis gemaach gët.

Grousse Succès hate mer de 7. November mat engem Dia- a Konferenzowend iwer d'Renaturéierung vu Fléissgewässer an iwer d'Problematik Héichwaasser. Déi Iddien, déi hei opgeworf goufen, hu mer schrëftlech festgehal an mat eisen Empfehlungen, wéi ee kéint d'Situatioun vun de Waasserleef an eisem Raum verbessern, un déi betraffe Gemengen an Ministäre geschéckt.

Fir den 8. November (Journée de l'Arbre) hate mer eis mat der Forstverwaltung zesumme gedoen an hu mat de Kanner aus de 6. Schouljoren vun Dikrech 100-200 m Hecken geplanzt. Dëst Fréijoer soll déi Heck dann op 400 m verlängert gin.

Fir eis Keess viru Chrëschttag nach e besseren ze fëllen, hu mer Chrëschtbeemercher verkaf an um Basar vum Sîdec zu Ierpeldeng deelgeholl.

Nieft dësen Aktivitéiten hate mer 8 Comitèssetzungen; mir hun och versicht, déi verschidde Versammlungen vun der Liga ze besichen. D'Hierschtversammlung vun de Sektioenen (Westen, Norden an Osten) war wéi ëmmer bei eis zu Dikrech; hei gouf sech iwerluecht, wéi een d'Aarbecht vun der Liga an de Sektioenen besser koordinéieren kéint.

Wéi ëmmer waren eis Feldornithologen an eis Berénger och dëst Joer um Posten; wa verschidde Aktivitéiten nët dat gehal hun, wat se versprach hun, goufen mer awer duerch e puer aussergewöhnlech Beobachtungen belount. Den Dikrecher Raum ass ornithologesch gesi ganz bestëmmt nët langweilig!

Eis Sektioen huet momentan 538 Membren.

## Dippech

D'Sektioen Dippech vun der Natur- a Vulleschützliga huet 197 Membren.

Eise Comité besteet aus 7 Mann, mir hate 7 Versammlungen am Laf vum Joer 1996.

Um Fest vun der Natur am Juni op der Kockelscheier si mir alljoers derbäi.

Sonndes, den 13. Oktober hate mir mat der Nopeschsektioun Reckéng eng Sortie durch d'Peitrusdall.

Um Baueremaart am Hierscht war eis Sektioen och vertrueden.

Den 30. November war eis Ausstellung "D'Vulle vun der Rouder Lëscht" zu Schuller am Home St. Joseph.

D'Generalversammlung gët ofgehalen den 13. März zu Dippech am "Centre Culturel".

Wei alljoers gin Aarbechten am Bësch gemaach: dat si Botzen, Reparéieren vun de Vullékëschten, asw.

Durch den urje Wanter hu mir d'Vullen all Dag am Bësch gefiddert.

Ee vun eise Membren huet eng Populatioun vu 'Scharze Mëckefänkerten' studéiert (mat Hëllef vu Réng) an en huet och Gräifvulle beréngt. Des weidere huet hien bei der Bestandsopnam vun de Wisevullen matgemaach.

## Diddeléng

Vorstand: Präsident: BECHET Georges; Vizepräsident: FRANCOIS Jean; Sekretär: SCHROEDER Romain; Kassierer: STOCKLAUSEN Marc; Mitglieder: ANISET Jos, HAAG Gilbert, HAMILIUS Jacques, PELLELS Maisy, RASSEL Romaine

**Vorstandssitzungen:** Im vergangenen Jahr wurden 12 Sitzungen abgehalten.

**Stellungnahme zu aktuellen Problemen:** Hier stand die noch immer nicht abgeschlossene Verordnung zum Naturpark "Hardt" zur Diskussion, wobei es galt, eine akzeptable Lösung für die verschiedenen Interessengruppen zu finden (Mountainbiker, Reiter, Spaziergänger und Naturschützer).

**Zusammenarbeit mit der Gemeinde:** Im vergangenen Jahr hatten wir 4 Sitzungen mit dem Umweltbüro unter dem Vorsitz des Umweltschöffen, Herrn Marc Zanussi. Hier hatten wir Gelegenheit, einerseits Einblick in die in Bezug auf Natur und Umwelt geplanten Aktionen der Gemeinde zu bekommen und andererseits unsere Vorschläge zu weiteren Aktivitäten zu unterbreiten. Schwerpunkte waren auch dieses Jahr die geplanten Pflanzaktionen von Hecken und Bäumen auf den Ländereien verschiedener Landwirte sowie die Schaffung von Ackerlandstreifen. Da bei den meisten dieser Projekte mehrere Besitzer gleichzeitig impliziert waren, erwiesen sich die Vorbereitungen etwas langwieriger als geplant, so daß diese Aktionen auf 1997 verlegt werden mußten.

**Info-Stände und sonstige Manifestationen:**

- Teilnahme an einer Informationsversammlung der Liga am 14. Februar 1996.



- Teilnahme am Landeskongreß in Schiffingen am 30. März 1996.
- Wanderung im Raume Wilwerwiltz mit Besichtigung des "Loufest" am 19. Mai 1996.
- Beteiligung am "Gréngen Zuch" mit einer geführten Wanderung im Raume Obersauer (Besichtigung der Martelinger Schiefergruben sowie des "Sentier de la Sculpture" in Bilsdorf am 2. Juni 1996).
- Frühjahrswanderung über die "Hardt" in Richtung Kayl/Tetingen am 16. Juni 1996 (30 Teilnehmer).
- Teilnahme an der Sektionsversammlung vom 19. Juli 1996.
- Info- und Spielstand auf dem traditionellen "Beschfest" am 1. September 1996.
- Herbstwanderung im "Wal" am 16. Oktober 1996 (50 Teilnehmer).
- Säuberungsaktion zusammen mit der Pfadfindergruppe "Peaux Rouges" im Naturpark "Hardt" am 19. Oktober 1996 (60 Teilnehmer).
- Teilnahme an der zentralen Sektionsversammlung vom 5. Oktober 1996.
- Teilnahme am diesjährigen "Krëschtmaart" vom 21/22. Dezember 1996.
- Naturarbeiten
- Abendliche Beobachtungsspaziergänge.
- Kontrolle und Reinigung unserer Nistkästen.
- Aktion für den Waldkauz mit Installation von insgesamt 12 neuen Nistkästen aus Eigenfabrikation.
- Anbringen von 6 Nistkästen für Turmfalken.
- Installation eines Nistkastens für Wanderfalken.

**Ornithologische Beobachtungen:** Die von den einzelnen Vorstandsmitgliedern gemachten Beobachtungen wurden in den Sitzungen vorgebracht und gegebenenfalls an die Liga weitergeleitet.

#### Pflegestation

- Reinigung und Neuanstrich der Volieren.
- Tag der "Offenen Tür" am 11. August 1996 mit etwa 400 Besuchern.
- Zahlreiche Führungen von Besuchergruppen, hauptsächlich Schulklassen und Pfadfindergruppen.
- Im Rahmen der Jugendarbeit kamen abwechselnd kleinere Gruppen der lokalen Pfadfindergruppe "Les Peaux Rouges" bei Herrn François vorbei, um bei der Pflege der Tiere zu helfen. Hier kann man besonders den Sensibilisierungseffekt und den pädagogischen Wert dieser Arbeit hervorheben.
- Behandlung und Pflege von 1.161 Tieren (Vögel und Säugetiere), was eine Zunahme von 30% im Gegensatz zum letzten Jahr bedeutet. Hervorstreichen könnte man: 1 Zwergsäger, 1 Pirol, 1 Fischadler, Wespenbussarde, Habichte, rote sowie schwarze Milane, Wiesenweihen und 1 Kormoran.
- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der L.P.O. aus der Lorraine.
- Intervention mit Hilfe von Polizei und Gendarmerie bei Zuwiderhandlungen wie Vogelfang usw.
- Beringen der in der Station behandelten Greifvögel.

#### Sektionsmitglieder von Düdelingen bei der Installation der neuen Waldkauz Kästen.



## lechternach

Vom 23.-29.3.1996 organisierte unsere Sektion die "Umweltwoch Bäerdref". Unter anderem standen in dieser Woche folgende Aktivitäten auf dem Programm: eine große angelegte Heckenpflanzaktion auf Birkelt (Berdorf), wobei unser ganz besonderer Dank an Herrn René Molitor und seine Familie geht, die uns spontan den nötigen Pflanzplatz zur Verfügung stellten. Ebenfalls danken wir allen freiwilligen Helfern bei dieser Aktion. Ebenfalls fand in dieser Woche die offizielle Vorstellung der Biotopkartierung Berdorf statt, sachkundig kommentiert von Yves Krippel vom Oeko-Fonds. Anschließend wurde eine Ausstellung mit dem Thema "Hecken" eröffnet, die während der ganzen Woche besichtigt werden konnte.

Die Generalversammlung unserer Sektion, gefolgt von einem Vortrag über Hecken sowie einer "Treppeltour" rundeten die "Umweltwoche" ab.

Weitere Aktivitäten unserer Sektion: Ueberprüfung und Reinigung von Nistkästen, Beteiligung am "Dag vun der Natur", Pflegearbeiten an Obstbäumen, Teilnahme an verschiedenen Organisationen und Versammlungen der Liga, Verkaufsstand beim Echternacher Weihnachtsmarkt etc.

Zum Abschluß noch einige Daten:

Mitglieder: 304, Vorstandsmitglieder: 8, Vorstandssitzungen: 8.

Kontakadresse: Collignon, 18, rue d'Echternach L-6550 Berdorf (Tél. 79 03 52) (auch Lager für Nistgeräte).

## Ettelbréck -Warken

Am Joer 1996 waren am ganzen 148 Aktivitäten an zwar:

60 Aarbechtsowenter am Haus vun der Natur fir Erwuessener a jonk Leit. Dest Joer as besonnesch am Naturmusee geschafft gin.

5 Fousstir, 16 verschiddenen Aktivitäten, 8 Owes-Sorti'en a 7 Muerges-Sorti'en fir Naturbeobachtungen, 6 Versammlungen vum Comité, 46 verschidde Jugendaktivitäten.

Ervirzehiewen sin:

Méindeg 1. Januar: Fousstour an d'Eisleck. Trotz dem Äisreen si mir zu Munzen. Am Nomëtteg geet et iwert en aneren Wee zreck op Drauffelt.

Sonndeg 21. Januar: Et gi Vigel beréngt. De Claude Heidt erklärt eis fir wat dat gutt as (Studium vum Vullenzuch)

Donneschdeg 1. Februar: Mir lichten a sangen fir d'Natur.

Et sin elo 10 Joer datt mir fir d'eischt des Aktioun mat de Kanner vun eiseim Jugendgrupp gemaach hun. De Gesank vun de Kanner gët vu mèi groussen mat Instrumenter begleet. Mir lichten a sangen fir der Natur ze hëllefen. Ganz besonnesch fir den Ukaf vun Naturschutzgebieder duurch d'Stëftung Hëllef fir d'Natur. Dest Joer konnten 10.800.- Frang gesammelt gin.

Samsdeg 10. Februar: Generalversammlung am Stadthaus. Präisverdeling un d'Mëmbere vum Jugendgrupp. Dat as eng Belounung fir d'Matmaachen am Laf vum Joer.

Samsdeg 16. März: Um Karelshaff riichte mer de Fräschenzonk op. 400 Meter Zonk sin kaaft gin. Vun der Bauverwaltung as nach ëmmer näischt Konkretes fir Moukentunnellen ze bauen erfollegt.

Sonndeg 17. März: Fousstour am däitsch-lëtzebuurger Naturpark. Vu Bollendorf aus gi mir bis op Dillingen.

Dënsdeg 16. Abrël: Grouss Botz an der Natur. Dëst Joer gi mir an d'Emgëgend vum Kallekshaff an der Nuck den Dreck an d'Natur sammeln.

Donneschdeg 18. Abrël: De Jugendgrupp plantz Beem an Hecken. Dëst Joer gët laanscht de Buchewee eng nei Heck ugeplant.

Sonndeg 21. Abrël: Mat dem Jugendgrupp maache mir en Ausflug op Birresborn. Freideg - Sonndeg 24. - 26. Mee: Eröffnung a Porte ouverte am Naturmusee.

Am Laf vum Joer hun nach 10 Schoukassen a 5 aner Gruppen den Naturmusee besicht. An der grousser Vakanz hu mir fir e Mount e Student agestallt. Doduurch konnte 247 Leit eise Musee während dëser Zäit besichen kommen.

Sonndeg 2. Juni: Mat dem gréngen Zuch an den Naturpark Uewersauer. Besichtigung vun enger Tëifabrik, Käerzefabrik an Duchfabrik.

Sonndeg 16. Juni: Fousstour vun Dikerich duerch d'Sauerwis bei den Däiwelselter. 20. bis 27. Juli: Naturcamp zu Kaalber

Eis Jugend schleift all an den Zelter. Op desem Camp huet jiddereen eng flott Woch dobaussen an der Natur kënnen erliewen.

Sonndeg 11. August: Eis Jugend mecht e Velostour mat Pic-Nic.

Méindeg 12. August: Mat der Jugend fueren mir op Körperich an den Informationszentrum Gaytal-Park a machen e flotten Fousstour laanscht d'Gay-Baach.

14. an 15. August: Krautweschdaag. Et gi Kreider gesammelt an 300 Wësch dovun gebonnen, déi vum Paschtouer geseent gin.

2. bis 4. September: Eis Jugend geet op den Hike

3. bis 12. Oktober: Am Cactus zu Dikrech hu mir während dëser Zeit e Verkaafs-an Infostand.

Samsdeg 5. Oktober: Gottesdengscht zu Eieren vum Hl. Franz vun Assisi.

16. An 17. November: 2 Leit bedelege sech un enger Sortie mam Panda Club um Lac du Der, fir d'Krukeren ze beobachten.

Sonndeg 29. Dezember: Mat dem Claude Heidt gin op der Speer Vigel beréngt. Ufank Oktober hu mir och fir d'Schoukanner vun Ettelbreck a Warken e Molconcours organiséiert. 340 Zeechnungen hu mir era krit. 43 Kanner hun e Präis bei dësem Concours gewonnen. D'Austellung an d'Preisverdelung vum Concours war op eise Basar am d'Stadthaus de 14. an 15. Dezember.

#### **Jugend vun der Sektoun Ettelbréck-Warken op dem Hike.**



## **Gréivemaacher**

Vorstand: Präsident: Mentgen Emile; Vizepräsident: Van Rijckevorsel Jonkheer Tom; Sekretär: Ritz Nico; Kassierer: Esch Jean-Paul; Hilfskassiererin: Esch-Flammang Renée; Beisitzende: Godart René, Kohl Josette, Meisch Jim, Melchior Daniel, Modert-Hellers Francine, Nau Jos., Zwickenpflug Georges.

Vorstandssitzungen: 4, sowie mehrere Arbeitssitzungen. Mitgliederzahl: 654

Generalversammlung: im Centre Culturel in Wasserbillig, am 26.01.1996, verbunden mit der Ausstellung (vom 27.01. bis 31.01.96) über Tierspuren.

15 Schulklassen wurden durch die Ausstellung geführt. Bücher und Posters gingen an alle Teilnehmer eines Quiz ("Vogelfedern").

Vertreten war unsere Sektion: auf einem Treffen der Ostsektionen (08.03.) in Berdorf; auf dem Kongreß der Liga in Schiffingen; auf einer Versammlung der Sektionen im "Haus vun der Natur" in Kockelscheuer, auf der Regionalversammlung der Sektionen in Diekirch sowie auf Generalversammlungen benachbarter Sektionen,

bei der Einweihung des Lehrpfades "Pierre Moes" im Syrtal zwischen Manternach und Mertert (22.05.). Anregung zu diesem Lehrpfad war 1991/92 von unserer Sektion ausgegangen.

#### **Aktivitäten**

Obstbaumschnitt-Kursus in Berg/Betzdorf, am 02.03.: 60 Teilnehmer.

Naturkundliche Wanderungen zusammen mit den LNVL-Sektionen Osten: bei Echternach, Junglinster und Biver.

Info-Stand (27.04.) anlässlich der "Porte Ouverte" im Lycée Technique J. Bech in Grevenmacher. Bücher gingen an die Gewinner eines Naturquiz.

"En Dag an der Natur" (16.05.): in Zusammenarbeit mit den LNVL-Sektionen Osten: Vormittags Wanderung zum Thema Vögel auf Wiesen, in Feld und Wald. Nachmittags Spaziergang für Familien im Raum Herborn/Bech. Zum Abschluß Kaffee und Kuchen.

5. Nationaler Tag des Baumes (09.11.): Schüler der Primärschulklassen Grevenmacher pflanzten Hochstammobstbäume auf dem "Päerdsmaart" ("Mienjhecker Park") bei Grevenmacher. Co-Organisatoren: Ministerium und

Verwaltung für Umwelt- und Naturschutz, Forstverwaltung, Forst- und Umweltkommission der Gemeinde Grevenmacher, CTF-Sektion Grevenmacher.

Vogelschutz und Vogelkunde: Quantitative Bestandsaufnahme durch ein 3-Mann Ornithologen-Team (auf Anregung unseres Präsidenten) auf einem 10 ha großen Areal im Syrtal zwischen Manternach und Mertert. Nistkontrolle sowie Vogelberingung durch unsere Beringergruppe.

Unser Info-Blatt N° 22 (4 Seiten DIN A5) wurde an alle Mitglieder der Sektion verschickt.

## **Hesper**

Der Startschuß in die diesjährige Saison fiel am 10. Februar, wo wir die interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder in die Geheimnisse des sachgemäßen Schneidens von Obstgehölzen einzuweihen versuchten. Der Schnittkurs wurde zur Begeisterung aller Anwesenden in überzeugender Art u. Weise von Frau Birgit Gödert-Jacoby geleitet.

Am 17. Februar versammelten sich die Vorstandsmitglieder zum alljährlichen Säubern der in verschiedenen Orten der Gemeinde aufgehängten Nistkästen.

Für die unter Naturschutz stehenden Hornissen haben wir am 15. März eine weniger auffällige jedoch sehr geeignete Lage für das Anbringen eines Kastens gefunden. Wir hoffen, daß diejenigen, denen jetzt der Kasten auffällt, sich der Nützlichkeit dieser mehr oder weniger harmlosen Insekten bewußt werden.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen, am 23. und 24. März, stellten wir unseren Verein, mit einem Verkaufs- und Informationsstand anlässlich des "Hobbymaartes" auf Howald vor.

Auf unserer gutbesuchten Generalversammlung am 29. März konnten wir den Schöffen Jos Altmann und alle Ratsmitglieder begrüßen. Schwerpunkt des Abends war ein Diavortrag über die Auffang- und Pflegestation in Düdelingen. Am Ende der Versammlung überreichte der Präsident Pierre Freylinger eine Spende an den Leiter der besagten Station, Herrn Jean François.

Auf Anfrage eines Mitgliedes brachten wir am 07. Juni unter einem Schwalbennest an einem Mehrfamilienhaus ein Auffangbrett für Kot an. Diese Schutzmaßnahme kam nur durch den privaten Einsatz eines Ratmitgliedes der Gemeinde zustande.

Mit einem Stand waren wir anlässlich eines Familienfestes der Banque de Luxembourg am 16. Juni eingeladen. Hier konnten wir Kinder und Eltern über die Wichtigkeit der Wildbienen und anderer auf Totholz angewiesenen Insekten überzeugen. Das Anfertigen von Nisthilfen wurde mit Begeisterung von den Jugendlichen angenommen.

Am 26. Juli waren wir zu Gast auf Kockelscheuer beim Familienfest der Firma TDK, wo wir mit dem oben genannten Programm überzeugen konnten.

Ziel des diesjährigen Ausflugs am 4. August war der Palmengarten in Frankfurt. In verschiedenen Gewächshäusern werden hier alle Klimazonen der Erde, außer den arktischen, simuliert. Ein gemütliches Abendessen ließ diesen Tag ausklingen. 'De Jangell' zu Hesper war am 11. Oktober die Parole. Eine Radiosendung des DNR, wo wir in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Der Vorstand nahm an den Sektionsversammlungen sowie an den verschiedenen Veranstaltungen und Festivitäten der Gemeinde teil.

## **Ieweschte Syrdall**

#### **Januar**

- Planung des Weiher bei Mensdorf
- Schneiden von jungen Kopfweiden
- Vogelbeobachtungen ( Weiher auf Eilentsgewan und Zwischen den Syren)

#### **Februar**

- Sonntagswanderung : Äffelterbaach und Weiher auf Eilentsgewan
- Nivellieren der Parzelle bei Mensdorf mit dem Unternehmer
- Schneiden von jungen Kopfweiden
- Vogelbeobachtungen im Schilf bei Übersyren
- Zugvogelbeobachtungen auf dem Scheuerberg bei Remich
- Versammlung der Feldornithologen

#### **März**

- Sonntagswanderung : Obstgarten in Münsbach und Weiher auf Bombicht
- "Grous Botz" in der Gemeinde Schüttringen
- Verteilung einer Ladung Moselkies bei der SIAS Kläranlage zwecks Verbesserung der Brutmöglichkeiten für den Flubregenpfeifer

- Landeskongreß in Schiffingen
- Vogelbeobachtungen: Beutelmeisen beim Weiher "Zwischen den Syren" – Steinkauz in einem Obstgarten auf Eilents Gewaan

#### April

- Sonntagswanderung: Besichtigung des alten Wasserbehälters auf der Schütterhaardt zwecks Anlegen eines Fledermausschlafplatzes
- Besichtigung der neu angepflanzten Kirschbäume auf Krekelsbiereg
- Teilnahme an den Maßnahmen zum Schutze der Krötenwanderung im Birelergrund
- Vogelbeobachtungen: Flußregenpfeifer bei der Kläranlage Übersyren – Eisvogel auf der Syr
- Ausbaggern und Anlegen des Weihers bei Mensdorf
- Raubwürgerbestandsaufnahme im Syrtal

#### Mai

- "Een Dag an der Natur" in Herborn zusammen mit den Ostsektionen
- Arbeiten am Zulauf des Weihers bei Mensdorf
- Generalversammlung in Moutfort mit Vortrag von R. Aendekerk zum Thema: Obstbäume im Syrtal
- Sonntagswanderung: Weiher bei Mensdorf und Umgebung
- Auf Krekelsbiereg Klärschlamm rund um die Kirschbäume verteilt, zusammen mit Arbeitern des SIAS

#### Juni

- Bestandsaufnahme der Schleiereulen in den Nistkästen; im Kirchturm von Sandweiler 5 Jungvögel; Moutfort 4 Jungvögel; Schüttringen 5 Jungvögel; Senningen 7 Jungvögel
- Sonntagswanderung: Kontrolle der Kirschbäume und Überprüfen der Quellen auf Krekelsbiereg
- Kontrolle verschiedener Nistkästchen und Steinkauzröhren. Nistkästchen fast alle besetzt, leider keine Steinkauzbrut; nur Meisen- und Hornissenester
- Bewässern der Kirschbäume auf Krekelsbiereg zusammen mit einer Schulklasse des ersten Schuljahres aus Niederanven
- Beteiligung am Fest der Natur in Kockelscheier

#### Juli

- Sonntagswanderung: Naturlehrpfad in Manternach. Anschließend Abendessen und geselliges Zusammensein in Niederanven
- Abmähen der Wiesen um den Weiher auf 'Eilentsgewaan' und bei Mensdorf durch den Landwirt BERTRAND und zwischen den Syren durch den Landwirt ROHEN

#### August

- Bewässern der Kirschbäume auf Krekelsbiereg zusammen mit Arbeitern der Gemeindeverwaltung Schüttringen
- Arbeiten am Überlauf des Weihers bei Mensdorf
- Sonntagswanderung: Begehung des "Kiem" von Schüttringen bis Moutfort

#### September

- Vertikutieren und Graseinsaat nach den Baggerarbeiten um den Weiher bei Mensdorf zusammen mit dem Landwirt BERTRAND
- Putzen und reparieren der Nistkästchen
- Aufhängen von Nistkästchen im "Katebësch"
- Aktion "Ankauf eines Obstgartens" in Münsbach in Zusammenarbeit mit unserer Stiftung "Hëllef fir d'Natur" mit Rundschreiben an die Vereine und die Geschäftsleute der Gemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler und Schüttringen

**Rettet die Obstbäume- Apfelsammelstelle in Niederanven. Auch das Obst wird verarbeitet!**



- Sonntagswanderung: Bestandsaufnahme der anfallenden Winterarbeiten und Beobachten der Zugvögel

#### Oktober

- Sektionsversammlung im Haus der Natur in Kockelscheuer
- Folge der von uns angekurbelten Pflanzaktion von Hochstammbäumen durch den SIAS war die Aktion "Äppelkëscht" in Niederanven, die bereits zum dritten Male durchgeführt wurde. Die Aktion Äppelkëscht dauerte dieses Jahr vom 5. Oktober bis zum 11. November; 87.300 Kilo Äpfel wurden angeliefert und 25.100 Liter Apfelsaft verkauft.

#### November

- Aktion Äppelkëscht
- Beteiligung an der "Journée de l'Arbre" in Sandweiler
- Beteiligung an der Umweltwoche in Münsbach mit der Ausstellung über die "Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs"

#### Dezember

- Heckenverkauf. Die Gemeinde Schüttringen und ihre Umweltkommission unterstützten diese Aktion und trugen die Kosten zur Hälfte für jeden Baum und jede Heckenpflanze, die in ihrer Gemeinde gepflanzt wurde.
- Weihnachtsmarkt beim Supermarché Match in Niederanven
- Beteiligung an der Ausstellung der Kleintierzüchter in Sandweiler mit einem Informations- und Verkaufsstand

**Die Jugend soll und muß sensibilisiert werden. Obstbäume wurden gepflanzt mit einer Schulklasse aus Niederanven.**



## Jonglënster

Versammlungen: Generalversammlung am 1.3.96 mit einem Vortrag über Alternative Energiequellen der "Hëpperdänger Wandenergie" und einem Diavortrag über die Stiftung "Hëllef fir d'Natur"

6 Vorstandssitzungen

Teilnahme am Landeskongress der Liga und an der Sektionsversammlung in Diekirch.

Vorbereitungsversammlungen mit der Umweltkommission und den verschiedenen Vereinen zur Erstellung eines Faltblattes im Rahmen der Umweltwoche.

#### Wanderungen

- 1. Mai: Spaziergang über die Weimericht in den Obstgarten in Duelem.
- 16. Mai: "Dag an der Natur" zusammen mit sämtlichen Ostsektionen; ornithologische Wanderung bei Herborn.
- Pfingstmontag: Spaziergang um den Stausee.
- 13. Oktober: Herbstspaziergang an der Mosel.

#### Ausstellung und Märkte

Ausstellung vom 5-12. Juli in Eschweiler: Mei Gréngs ëm d'Haus.

Kinder- Malconcours: Meine Umwelt

Bestellscheine an sämtliche Haushalte der Gemeinde für die Hecken-Pflanzaktion.

30. September: Verkaufsstand auf dem Lënster Maart.

30. November: Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt mit Schwerpunkt Vogelfütterung.

#### Praktischer Naturschutz:

Anpflanzung weiterer Obstbäume im Obstgarten in Duelem.

Pflege und Schnitt der Bäume.

29. September: Bird-Watch auf dem Jonglënster Berg.



9. November: Journée de l'arbre. 1 km Hecken wurden zwischen Bourglinster und Altlinster angepflanzt.

## Käl-Téiteng

COMITÉ: Präsident: SCHLESSER Albert; Vize-Präsident: MEILI Armand; Éirepräsident: RIES Lucien; Sekretär: HILTGEN Jean; Caissier: ZIMER Mady; Mëmbere: BECKER Roger; DEL NEGRO Josette; HAAS Robi; LOUIS Nicolas; MEILI Paul; NICOLA Paul; RIES Lucien; SCHMITZ Norbert; TOMPERS Jos.; ZIMER Guy.

Mëmbere: 329. 11 Comitëssätzungen goufen am Joër 1996 ofgehalen.

VERSAMMLUNGEN: Eise Comité huet sech all Kéier mat e puer Leit un dene verschiddene Versammlungen an um Kongress vun der LNVL bedeelegt. Domiewent ware mer och bei lokale Veräiner vertrueden.

ENTREVÛ: Den 11. Oktober 1996 koum eise Comité zesummen mam Schefferot vun der Gemeng, fir iwwer eise Weiër an de Näerzenger Wäsen ze schwätzen. Do musse gréisser Aarbechten ënnerholl gin, déi mer eis als Sektoun net kënne leeschten. De Schefferot huet eis seng Hëllef versprach; d'Aarbechte gin 1997 duerchgefouert.

WEIËREN - COLLECTRICE du SUD: De Comité huet eng Demande un den Transportminister gericht, fir d'Gestioun vun de Weiëren ze iwwerhuelen, déi als Kompensatioun laanscht d'Collectrice du Sud zu Käl ugeluecht goufen. Mëdlech hu mer déi Gestioun zougeséichert kritt, awer schrëftlech as nach näischt erfollegt.

### Aktivitéite fir eis Mëmbere

- Trëppeltour iwwer d'Haardt an den Härenter tëschent Diddeléng an Téiteng/Käl
- Trëppeltour um Arbedshaff tëschent Käl an Esch
- Generalversammlung an der Schungfabrik zu Téiteng
- Trëppeltour duerch de Wal tëschent Diddeléng a Zoufftgen (am Frankräich)
- Ausflug vun engem Dag mam Bus an d'Hautes-Fagnes
- Trëppeltour ronderëm d'Reimerduerf Duelem
- Trëppeltour an d'Forêt d'Anlier an der Belsch
- Tour vun engem ganzen Dag an de Mëllerdall
- Trëppeltour iwwer de Steeberg zu Réméleng
- Trëppeltour iwwer den Hutbiert zu Téiteng

REES 1997: No der grousser Summerpaus huet de Comité ugefaang eis traditionell Studierees, déi all zweet Joër ënnerholl gët, ze organiséieren. Dës Kéier fuere mer a Mecklenburg-Vorpommern mat engem Ofstiecher op d'Insel Rügen an op Rostock.

PRAKTESCH AARBECHTEN: Am Januar si mer an d'Trammbunn tëschent dem Escher Poteau a Käl gaang, wou mer Hecken a Beem zeréckgeschnidden hun. • Am Februar ware mer um Brucherbiert zu Käl, fir am Orchideegebidde Hecken ze schneiden. Dat as néideg, fir datt dës Planzen genuch Luucht kréien, ouni déi se net wuesse kënnen. Esou Aarbechten ënnerhuele mer schon zanter 20 Joër. • Am März hu mer bei de neie Weiëren niewent der Collectrice du Sud tëschent Käl a Näerzeng 200 Beem an Heckesträisch geplazt. • Eng zweete Kéier am März hu mer am Orchideegebidde um Brucherbiert geschafft. De Wuess war an der leschter Zäit esou dech gin, datt der zaart Orchideeplanzen drënner erstéckt wieren. Mat Helen a Reechen hu mer duerf plazeweis déi lewescht Humusschicht opkraatz. • Am Juni hu mer eis Eilekëscht kontrolléiert. • Den 12. an den 19. Oktober ware mer ënnerwee fir eis 150 Vullekëschten ronderëm Käl ze kontrolléieren an ze botzen. Well mer festgestallt hun, datt ëmmer erëm Këschten geklaut oder mutwëllig zerstéiert gin, anerer no Joren duerch d'Wieder auserneefalen, hu mer decidéiert d'nächst Freijor 50 nei Këschten opzehänken. • Am November ware mer an der Trambunn tëschent Käl an dem Käler Poteau an Aktioun, fir Hecken ze schneiden.

## Keespelt-Meespelt

11.02.1996: Generalversammlung der Sektion mit ca. 25 Teilnehmern

23.03.1996: Putzaktion "Grouss Botz" in Keispelt-Meespelt sowie der Straße Kehlen-Mersch und Keispelt-Kopstal.

16.06.1996: FuBtour durch unseren Frühlingwald mit Besichtigung unseres Bongert "op Hasselknupp" mit anschließendem Grillfest. Teilnehmerzahl ca. 40 Personen.

Des weiteren wurden das ganze Jahr über Unterhaltsarbeiten im Bongert ausgeführt (z.B. Umzäunung, regelmäßiges Bewässern im Sommer).

Erneuern und Putzen von Nistkästchen

Verkauf von LNVL-Wunschkarten u. Kalender

Teilnahme an Aktivitäten der Nationalliga

6 Vorstandsversammlungen

Die diesjährige Generalversammlung findet am Sonntag, den 02. März 1997 statt.

## Kënzeg-Fengeg-Grass

25. Februar: Generalversammlung

Den Eltern der neugeborenen Kinder wurde ein Bäumchen bzw. ein Buch über die Natur geschenkt. Außerdem bekam Ed. Melchior, Präsident der Liga, einen Scheck über 50.000,-LUF für die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" überreicht.

14., 15., 16., März: 50 Obstbäume wurden auf dem kürzlich erworbenen Grundstück 'Unter Köschel' gepflanzt, sowie 32 Laubbäume und 700 Heckenpflanzen 'In der Meerkaul', einem Feuchtbioptop, das der Forstverwaltung gehört. Eine Ahornallee (18 Bäume) wurde bei 'Kirsch Jempi' angelegt.

17. März: 400 junge Tannenzapfen wurden auf 'Flickefeld' entlang des Waldrandes gepflanzt. (Sie sollen in einigen Jahren als Weihnachtsbäume verkauft werden.)

30. März: Grouss Botz. Mit 50 freiwilligen Helfern wurde entlang der Wege und Straßen der Gemeinde der Abfall beseitigt. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen im Restaurant "Colles" in Kleinbettingen.

20. April: 500 Heckenpflanzen und 6 Bäume wurden auf dem neuen Gelände der Firma "Sales Lentz" auf 'Bommelscheuer' gepflanzt.

Sommer: Auf 'Flickefeld' wurde mit Hilfe der lokalen Landwirte gemäht, Unkraut und Gestrüpp entfernt und die Obstbäume bewässert.

11., 12., 13. Oktober: Teilnahme der Sektion am Natur-Weekend organisiert von der Umwelt- und Feldwegekommission. An diesem Wochenende wurde eine Kinderaktivität angeboten sowie frischer Apfelsaft gepresst und unter den Schulkindern verteilt.

9. November "Journée de l'Arbre": Da die vorgesehene Pflanzaktion von Eschen auf der Gemarkung 'Unter Köschel' nicht ausgeführt werden konnte (auf dem angrenzenden Grundstück waren die alten und umgefallenen Bäume noch nicht entfernt), wurden auf Flickefeld die Obstbäume mittels Anstrich und Klebeband gegen Schädlinge behandelt.

17. und 24. November: Ungefähr 100 Nistkästen wurden gesäubert bzw. repariert oder ausgetauscht (30 neue Nistkästen wurden angefertigt.)

1. Dezember: Bei Gelegenheit des 'Schlechtfestes' des 'Gaart an Heem' beteiligte sich unsere Sektion an einer Versteigerung mit Werken von Künstlern aus Künzig und Fingig. Der Erlös kommt dem Unterhalt der stiftungseigenen Grundstücke in der Gemeinde Künzig zugute.

8. Dezember: Beim Weihnachtsbasar der Künziger Scoutssektion wurden Wunschkarten, Vogelfutter und Sweatshirts verkauft.

13. Dezember: Auf Wunsch von 2 Einwohnern der Gemeinde wurde beim Pflanzen von 100 Heckenpflanzen geholfen (hauptsächlich Hainbuchen).

Verschiedenes: Wintervogelfütterung an 4 Stellen.

Vertreten war die Sektion beim Landeskongress und der Regionalversammlung der Liga, bei den Veranstaltungen der lokalen Vereine und der 'Entente des Sociétés' der Gemeinde. Der Vorstand kam 9 Mal zusammen.

## Leideléng

Mir haten 9 Komiteesversammlungen.

De 6. Februar 96 hate mir eis Generalversammlung.

Nieft 3 Regionalversammlungen hu mir un der Generalversammlung vun der LNVL deelgeholl.

- Den Ënnerhalt an d'Kontroll vun eise Naschtkëschen as gemaach gin.
- D'Uebstbeem an déi aner Beem si gepflegt gin.
- Mir haten och verschidden Ausflig an der Geméng, dovunner een mat der Gemeng ouni Gemeengeverrieder.
- Zwou Studiereesen sin an d'Ausland gaangen, dovun eng mat der Sektoun Réiser op en NATO-Flughafen an d'Champagne, wou ausser Vullen nach ni e Fliger geland a fortgeflunn as.
- Mir hu Kiischtebeem an Hecken op der Uecht gesaat.
- Op den Hoën hu mir eng Heck ugepflanzt. Do si schon ërem en Deel Planzen geklaut gin.
- Wéi all Joër hu mir um Naturfest matgeholl. Dat as ëmmer mat ganz vill Aarbecht verbonnen.
- Am Oktober 96 as och nach e Baueremaart derbäi komm.

- De Krëschtmaart huet den Ofschloss bruecht.
- Zweek Brëwer sin un d'Gemeng geschriwwen gin:
- Am Zesummenhang mam Lotissement "Schmieseleck" hu mir e Brëif un d'Gemeng geschriwwen, fir op méi eng mënschlech Bebauungspolitik opmierksam ze maachen.
- A Punkto Industriezon "Lotissement Arthur Welter" hu mir Ureegungen a Verbesserungsvorschläi fir d'Uplanze gemaach. Leider musse mir feststellen, dat d'Entreprise Welter sech nët un d'Oploën vun der Baugenehmigung hält
- Eng Reunion ass mam Schefferot ofgehal ginn
- Op der Ausstellung an op der Konferenz "Bauen, Wunnen a Renovéieren", déi d'Gemeng organiséiert hat, ware mir derbäi
- Beim Nationalfeierdag an aner Manifestatiounen ware mir vertrueden.
- Mam SICONA ware mir Terrainen kucken, déi an eiser Gemeng vu Leidelénger Baueren naturno bewirtschaft ginn.

Komitee 1996-1997: Präsident: HILGER Vic; Vizepräsident: ENSCH Roby; Sekretär: THIRY Marianne; Hëllefseksretär: MASS Helma; Keessier: LAHIER Änder; Mëmbere: ENTGEN Charel, HILGER Sylvie, ZIBERT Jang.

## Lennéng/Kanech

Mir hun de Moment 80 Mëmbere (+10)

Eise Comité setzt sech esou zesummen: President: Blaeser Romain; Vize-President: Engel Marcel; Sekretär: Entringer Carlo; Caissier: Welbes Gast; Mëmbere: Blum Elisabeth, Entringer-Rollinger Martine, Poul Roger, Mousset Änder, Back Romain, Siebenaler Heng, Bauer Gilbert, Reinardt Jean-Paul.

Eise Comité koum am Joer 1996 fënnemol zesummen. Donieft haten awer och nach di eenzel Aarbechtsgruppe-Réunionen.

Am Wéngert vun der Stëftung "Hëllef fir d'Natur" dee vun engem vun eise Comitésmëmbere gepacht as, huet den Aarbechtsgrupp "Wäin" verschidden Aarbechten duerchgefouert:

- op zwou Bänke goufen nei Pëil gesat an Drëit gezun
- eng Rei iwer di aner as gefräst ginn an et as Klëi geséit ginn
- mir hun zu 5 een Nomëtteg beim René Kohll (de Privatwënzer vu Lennéng, deen eise Wäin ausmécht) gehollef, Flëschen ze etikettéieren an a Këschtchen anzepaken (dat war de 95er Joergang, iwwregens deen éischten an eenzegem unerkannte Lëtzebuurger Biowäin).
- den 12.10.96 war Drauwelies: Mir hun 2170 kg Drauwe gelies. Sie haten e Mooschtgewicht vun 63 Oechsle. Mueres war et dene meeschten ze kal, mir waren nëmmen zu 5. Ma nomëttes ware mir mat 16 Leit séier fäerdeg.

Am August war zu Kanech eng Kannerwoch ënner dem Thema "Wéi di Wëll am Bësch"

- et gouf gebastelt: Vullenheisercher, Schwerter a Schëlde
- d'Kanner hu mat Naturmaterialien Hütten am Bësch gebaut an no der Woch se och erëm ofgerappt.
- mir hun am Bësch giess
- eng Fotorallye hat vill Succès bei de Kanner
- di grouss Kanner hun am Bësch e Schaz gesicht
- d'Kanner hun e Koup Informatiounen iwer de Bësch kritt
- leider war et weinst dem Reen nët méiglech fir am Bësch ze schlofen

Den 29.09.96 hu mir "En Dag an der Natur" organiséiert, en Trëppeltour mat Fotoquiz. Hanneno gouf et frësch gepresste Viiz, Brëdercher a Bio-Schampes.

Mëmbere vun eise Comité si mat der Gemeng den neien Auto-Pédestre ofgaang: et waren och Leit vun eis bei de Virberedungsarbechte fir den Naturléierpad derbäi.

**Wann een interesséiert as eng Këscht Wäin (6 od.12 Flëschen) vum 96er Joergang ze bestellen, kann hien dat um Telefon 76 03 56 (Entringer Carlo) maachen.**

## Lëtzebuerg-Stad

23.01.-04.02.: Expositions "d'Vigel um Gebitt vun der Stad Lëtzebuerg" et "d'Brutvigel vun der roudler Lëscht" au Cercle Municipal.

16.02.: Assemblée Générale 1995 à la Maison de la Nature.

28.02.: Projection de diaspas au Centre Paroissial à Luxembourg-Gare (20 personnes)

28.03.: Assemblée Générale 1995 de notre Section Juniors.

13.04.: Nettoyage et plantations à la Drosbach.

**Die JUNIORS der Sektion Luxemburg-Stadt im Naturschutzgebiet HETZIN bei Knokke vom 06.-08.09.96.**



20.04.-06.05: Exposition "d'Vigel um Gebitt vun der Stad Lëtzebuerg" et "d'Brutvigel vun der roudler Lëscht" au CAPEL à Itzgerstee.

04.05: Excursion au Lac de Lindre (28 pers.)

12.05: la section resp.ses Juniors organisent à chacun un rallye-stand au BIL Familiefest à Kockelscheuer.

19.05: visite du "Märelers Park" avec contrôle des nichoirs.

02.06: organisation d'un circuit pour le "Gréngen Zuch 1996".

03.06: visite de la Kockelscheuer pour 12 pers.du Kräizbiere, Dudelange.

13.08: visite de la "Vulleklinik" à Dudelange (6).

06.-08.09: sortie de la section Juniors dans la réserve ornithologique HET ZWIN/Knokke (13).

14.09: demande à la BILL visant l'apposition de silhouettes-rapaces sur les fenêtres de son immeuble à la Route d'Esch.

17.09: "Aktion Spechtbaum" organisée d'automne 96 au printemps 97: lettre de sensibilisation au personnel enseignant les classes de 5e de Gasperich et de Cessange.

05.10: sortie du comité au "Prénzenberg" près de Pétange.

19.-20.10. weekend de la section Juniors à Ehnen (12).

09.11: Journée de l'Arbre 1996: plantation de 125 arbustes et de cinq arbres fruitiers au Bongert Cents de la Fondation "Hëllef fir d'Natur" (7) plantation d'arbustes et d'arbres fruitiers par la section JUNIORS à Ehnen (10).

de sept. à nov: à cinq reprises: nettoyage de 180 nichoirs.

17.12: la section JUNIORS installe à l'Athénée un grand mangeoir et y plante une haie à 120 arbustes (14).

08.-24.12: stand au Krëschtmaart à la Place d'Armes (18 membres assurent 83 tranches de permanence).

**Pflanzaktivitäten im 'Bongert Cents' am Tag des Baumes (09.11.96) durch die Sektion Luxemburg -Stadt.**





## Mamer

- Da das Thema Industriemülldeponie 'Haebicht', trotz der überzeugenden Gegenargumente, leider noch nicht definitiv ad acta gelegt wurde, waren wir bemüht, alle Schritte der Bürgerinitiative zu unterstützen, um die Zerstörung dieses so wertvollen Biotopes zu verhindern. Im Rahmen der Kommodo-Inkommodo Prozedur trug der Vorstand dem Schöffenrat der Gemeinde seine Bedenken am 15.02.96 mündlich vor.
- Dank der guten Zusammenarbeit mit dem 'SICONA' konnte auch dieses Jahr die Pflege der zahlreichen während der letzten Jahre in der Gemeinde geschaffenen Biotope von deren Mitarbeitern übernommen werden. So beschränkten sich die praktischen Arbeiten der Sektion auf das Schneiden der Kopfweiden in den Gebieten 'Ielchert' und 'Moreslach'.
- Das Hauptgewicht lag in diesem Jahr bei Aktivitäten für unsere Mitglieder. Bei Exkursionen durch naturkundlich interessante Gebiete vor der Haustür sollte die Lust auf Natur neu geweckt werden:
- Anfang Mai führte ein Rundgang durch ein Feuchtwiesen- und Tümpelgebiet.
- Bei einer Tour mit dem Fahrrad über Wald und Feldwege besichtigten wir Ende Mai einige der zahlreichen Wiesentümpel und Waldmardellen.
- Im Rahmen der LNVL Kampagne 'Mêi Natur ëm d'Haus' wurden im Juni zwei naturnah gestaltete Gärten besucht.

**Im Rahmen der Aktion 'Mêi Natur ëm d'Haus' führte die Sektion Mamer eine Führung in einem naturnah gestalteten Garten durch.**



- Der letzte Spaziergang fand am 'Birdwatch Day' im Oktober statt.
- Ein Einwohner aus Goebelingen hatte das Vorkommen von Schleiereulen in seiner Scheune gemeldet, und er wollte den möglichen Brutplatz absichern lassen. Ein Eulen-Kasten wurde am Einflugloch zur Scheune aufgehängt.
- Ein Jagdlos-Mieter wurde mit Erfolg aufgefordert, eine illegal errichtete Futterstelle in einem der Stiftung 'Hëllef fir d'Natur' gehörenden Feldgehölz zu entfernen.
- Es gab Gespräche mit Vertretern der Gemeinde sowie mit dem 'Mouvement Ecologique Westen' über aktuelle Probleme.
- Der Vorstand besetzt einen Posten in der Umweltkommission, der Feldwegkommission der Gemeinde und dem 'Conseil Technique' des SICONA.
- Der Vorstand war vertreten bei den Versammlungen der Liga. Zwei Mitglieder besuchten das 'Spiecht-Bam-Seminar'. Das Schulpersonal der Gemeinde wurde angeschrieben und unsere Unterstützung wurde angeboten, falls eine Klasse an der Aktion teilhaben möchte.

Im Laufe des Jahres fanden 6 Vorstandssitzungen statt. Aus der Ende Januar abgehaltenen Generalversammlung ging folgender Vorstand hervor: Nic. Magar, Präsident; Erny Wilhelm, Vize-Präsident; Pierre Kirsch, Sekretär; Arthur Schaack, Kassierer; Bové Georges; David Crowther; Nico Federmeier; Yvi Kohnen; Jos Linden; Mario Somavilla, Mitglieder.

Unser allseits wegen seiner menschlichen Qualitäten und seiner fachlichen Kompetenz hochgeschätzter Präsident und Freund Nic. Magar verliess uns leider Ende August für ewig. Ehre seinem Andenken!

## Péiteng

Der Vorstand kam insgesamt achtmal zusammen, um die internen Angelegenheiten zu regeln, traf sich darüber hinaus noch dreimal mit dem Vorstand der Sektion Differdingen. Zusammen wurde am Tage der Natur ein autofreier Sonntag zwischen Niederkorn und Rouden Haaf organisiert mit Jugendaktivitäten, Rallye, Wanderung, Heilpflanzenstand, Kinderquiz, Informations- und Verkaufsstand etc.

Auf der letzten Generalversammlung stellten wir die Ausstellung über die "Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs" vor und zeigten sie etwa dreißig Schulklassen.

Die Naturfrënn Petingen waren vertreten auf Regional- und Generalversammlungen der Liga, ebenso wie auf den Seminaren über Totholz, über das Fischotterprojekt, über die Erhaltung und Bewirtschaftung der Wiesen- und Weidentäler und auf verschiedenen Besichtigungen der Renaturierung der Korn.

Einige Mitarbeiter setzten sich für die Froschwanderungen in Lamadelaine ein. Eine Unterredung über das leidige Problem der Naturschutzgebiete fand jeweils mit dem Umweltminister und mit dem Finanzminister statt.

Viele Arbeitstage wurden investiert in den Erhalt der Heckenlandschaft in Petingen, wobei mehrere hundert Meter Hecken geschnitten wurden. Wir danken an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung für die Häckselarbeiten.

Die Aktion zum Erhalt des Waldes zwischen Differdingen und Petingen mit mehreren Pressemitteilungen, Stellungnahmen und Unterredungen mit der Forstverwaltung kostete viele Arbeitsstunden.

Eine Führung für Guides-Nature wurde von unserer Sektion organisiert sowie eine Tagesführung durch die Tagebaugruben und die Ortschaft Lasauvage.

Die Sektion betreute ihre Nistkästen auf dem Hierschtbiert und hielt einen Kursus über Vogelkunde für die Pfadfindergruppe aus Rodingen ab. Auch die Aktion Schleiereulenkasten wurde weitergeführt.

Während der Frëjersbottz der Gemeinde Petingen säuberte unsere Sektion die 'Lenger Weiheren'.

Im Herbst wurde ein Heckenverkauf mit einheimischen Gehölzen durchgeführt. Am Tag des Baumes pflanzten wir zusammen mit zwei Schulklassen einen Bongert in Lamadeleine. Unsere Vertreter halfen beim Fest der Natur auf Kockelscheuer und auf dem Bauernmarkt im November.

Unsere Jugendgruppe organisierte mehrere Aktivitäten für Kinder von 9-12 Jahren.

**Dag vum Baam in Rodange-Fonderie.**



## Reckéng/Mess

Mitglieder und Vorstand: Die Lokalsektion zählt 405 Mitglieder.

Der Vorstand 1996 : Präsident: Paul Felten; Vizepräsident: Pegel Norbert, Thill François; Sekretär: Peters Julien; Kassierer: Ibendahl Kurt; Mitglieder: Bodé Jean-Marie, Clemens Jean, Meyer Roger, Robert Michèle, Thelen Camille, Troes Théo, Weicherding Roger, Kunen Luc, Linden Marc, Mertes Jean-Paul, Nittler Jean.

Versammlungen: Anlässlich der Generalversammlung am 8. März überreichten wir einen Scheck von 75.000.- Franken an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Mitglieder der Sektion und die Gemeindevertreter diskutierten angeregt über Umweltprobleme. Ein interessanter Vortrag über Fledermäuse wurde von Jacques Pier gehalten, ebenfalls wurden den Schulkindern Preise (Quiz: Rote Liste) überreicht.

Während des Jahres fanden 10 Vorstandssitzungen statt. Mitglieder unseres Vorstandes vertraten unsere Sektion auf sämtlichen Ligaversammlungen.



## Praktische Arbeiten

**Heckenbiotop:** Während der Monate Januar bis März lichteten wir die Hecken des Heckenbiotops aus und schnitten die überalteten Hecken zurück. Das anfallende Schnittgut wurde im April gehäckselt und wiederverwertet • **Ausbessern des Weiher im "Grindchen"** • **Ausbessern der Winterfutterplätze für Vögel.** Extensiv genutzte Wiesen wurden gemäht, das geschittene Gras entfernten wir später • **Wald:** Im Tannenwald bei Roedgen arbeiteten wir die vom Sturm teilweise entwurzelten Bäume auf. Die durch Borkenkäfer zerstörten Fichten und schafften wir beiseite, um den jungen Pflanzen Platz zu schaffen • **Nistkästen.** Anfang des Jahres kontrollierten, säuberten und reparierten wir die Nistkästen in den verschiedenen Sektionen der Gemeinde.

## Weitere Aktivitäten

16. Mai: Unsere Sektion organisierte gemeinsam mit den Nachbarsektionen den "Tag in der Natur" auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen.

16. Juni: "Fest vun der Natur" - Vorstandsmitglieder unserer Sektion betreuten, wie jedes Jahr, den Bücher- und Informationsstand.

13.-15. August: zum Fest "Mariä Himmelfahrt" fertigten wir 100 'Kräuterwisch' an, die wir vor den Pfarrkirchen Limpach, Ehlingen und Reckingen verteilten. Mitglieder unserer Sektion beteiligten sich an der von der Gemeinde organisierten "Grouss Botz".

Am 20. Oktober organisierten wir eine Wanderung über den "Circuit Archéologique" im Petrusstal.

Am 9. November "Tag des Baumes" pflanzten Vorstandsmitglieder zusammen mit der Umweltkommission und der Gemeindeverwaltung 60 Hochstammbäume.

Dezember: Weihnachtsmarkt in Reckingen: unsere Sektion betreute einen Informations- und Verkaufsstand.

## Réiden

Eise Comité war 7 Mol zesummen:

### Activitéiten

24.2.96: Naschtkëschte gebotzt • 3.3.96: Geseemsmaart vum CTF Biekerech • 23.3.96: Eis 11. Generalversammlung zu Réiden. Bei deer Geléenheet krut • d'Stëftung ee Scheck vun 150.000 Franc • 30.3.96: Vertrieeder aus eise Comité sin um Landeskongress vun der Liga zu Schëffleng • 6.4.96: Grouss Botz um Réidener Bann zesumme mat der Ëmweltkommissioun • 8.4.96: Ouschteren am Präizerdal • 15.4.96-20.4.96 Un eiser Rees an d'Elsass huele 6 Leit deel • 28.4.96: Sëller Freijorsmaart • 9.6.96: Stroossemaart zu Useldeng • 19.7.96: Eise Comitémëmber Marcel Fischbach mecht mat Leit vun der AGGL ee : Fieldfence ronderëm eise Weier bei Colpech • 9.10.96: De Marcel Fischbach as um Seminar "Alt- und Totholz im "Wirtschaftswald" fir d'Action Spiechtbam • 25.10.96: Eis Vertrieeder sin op der Hierschtversammlung vun de Sectionen der Gemeng Sëll virgestellt gouv. D'Ledung vum Owend hat eise Caissier Gérard Zoller, President vun der Ëmweltkommission an der Sëller Gemeng • 15.12.96: Réidener Chrëschaart Berodung vu Mëmberen iwwer Naschtkëschten, Fuddersiloen, Hecken a Bäm.

Vermëttlung tëscht engem Besëtzer an der Stëftung fir een Terrain bei Bungeref ze kafen. 6 Voullen koumen op Diddeleng an d'Volière an 1 Kéisécker op Eschduerf. Kontakt mam Fieschter weinst der Action Spiechtbam. An der fréierer Regionalschoul zu Réiden hu mir provisorisch 2 Vitrine mat opgestoppten Déieren als Anschauungsmaterial fir d'Schouלקlassen agericht. D'Gemeng huet d'Vitrine bezuelt, d'Deiere sin eis.

Verkauf vu Sweat-Shirts, Kalenneren, Wonschkarten....

An der Generalversammlung krute mir 3 nei Leit an den Comité (Da Costa, Heftrich a Schannes), an am Laf vum Joer huet eise Grëndungsmëmber Gast Wald vun Useldeng aus Gesondheetsgrënn demissionéiert. Duerfir gesäit eise Comité momentan esou aus: President: Dr. Marc Schmit, Réiden; Vizepräsident: Jhoss Wampach, Useldeng; Sëkretär: Gust Floener, Elz; Caissier: Gérard Zoller, Schwiebach; Magasinier: Marcel Fischbach; Memberen: John Bisenius, Raichel; Anny Braun-Kartheiser, Schweech; Rudy Braun-Kartheiser, Schweech; Catarina Da Costa, Wolwen; Guy Ewen, leverleng; Francis Filbig, Huewel; Gea Heftrichten Tusscher, Réiden; Pit Knaus, Huewel; Raymond Schannes, Wolwen; Jhoss Schmit, leverleng; Robert Thilmay, Réiden

## Réiserbann

Im Laufe des Jahres 1996 fanden 7 Vorstandssitzungen statt.

Am 12. Januar 1996 organisierte unsere Sektion, zusammen mit der Gemeindeverwaltung Roeser, im 'Centre Culturel' in Biwingen einen Konferenzabend mit

## Professioneller Nistkastenbau eines Mitglieds der Sektion Réiden.



Diaprojektion. Es sprach Forstingenieur H. Jean-Claude Kirpach über das Projekt zur Renaturierung des Roeserbannes (Uelzecht- Laachegruef - Bibeschbaach).

Die gut besuchte Generalversammlung fand am 22. März 1996 im 'Centre Culturel' in Biwingen statt. Gezeigt wurden 2 Filme: "Alpes Sauvages" und "Kindheit der Tiere".

Am 11. April 1996 pflanzten wir entlang der Straße von Kockelscheuer nach Bettembourg Hecken und auch etliche Weiden.

Die "Grouss Botz" der Gemeindeverwaltung, an der wir uns beteiligten, fand am 27. April 1996 statt.

Am 16. Mai 1996 organisierten die Sektionen Bettembourg-Monnerich und Réiserbann eine geführte Wanderung unter dem Motto: 'En Dag an der Natur - Natur a Kultur erliwwen am Uelzechtall teschent Réiser a Näerzeng'.

Eine geführte Wanderung im 'Crauthemer Bësch' stand am 19. Mai 1996 auf dem Programm.

Am 9. Juni organisierten wir unseren Jahresausflug in die Champagne. Nach einer Stadtführung am Vormittag in Sézanne, begaben wir uns am Nachmittag in das Naturreservat von Marigny-le-Grand (die französische Pußta), in der es etwa 20 Orchideenarten sowie seltene Vögel wie den Wiedehopf, den Baumpieper, die Sumpfohreule, den Schwarzspecht usw. gibt.

Unsere Sektion beteiligte sich auch dieses Jahr wieder mit einigen Mitgliedern am 'Fest vun der Natur' am 16. Juni 1996 in Kockelscheuer.

Die alljährliche Herbstwanderung machten wir am 22. September 1996. Wir wanderten vom 'Openthalt' hinauf zum 'Helperknapp' und auf einem anderen Weg wieder zurück.

Am 5. Oktober 1996 führte uns Herr François durch die Pflegestation für verletzte Vögel in Düdelingen.

Anlässlich des Besuches einer Gruppe Kolla-Indios aus Argentinien, hatten wir die Indios am 22. Oktober 1996 zu einer Wanderung nach Kockelscheuer sowie einer Besichtigung des 'Haus vun der Natur' und einer Filmvorführung über das Leben im Weiher eingeladen. Am Abend fand in der Bëwenger Stuff ein gemeinsames Abendessen statt.

Die Mitglieder der Vereinigung der Niederländer in Luxemburg pflanzten am 16. November 1996 auf dem Gelände der Stiftung 'Hëllef fir d'Natur' in Peppingen Bäume und Sträucher.

**Tag des Baumes in Roeser. Die Prinzenkinder waren eingeladen an diesem Tag im 'Kannerbësch' zu pflanzen. Schirmherren waren der Landwirtschafts-, der Umwelt- und der Innenminister, die die Aktion unterstützten. Die BIL pflanzte hier für jedes Neugeborene einen Baum.**



Beim Projektionsabend vom 22. November 1996 im Centre Culturel in Biwingen zeigten wir die Filme: "Wunderwelt Wiese" und "Die Alpen im Laufe der vier Jahreszeiten".

Auf dem Kröschtmaart der Entente der Roeser Vereine am 7. und 8. Dezember 1996 waren wir mit einem kleinen Verkaufsstand vertreten.

Am 15. Dezember 1996 fand bei den Baggerweiher in Remerschen eine geführte Wanderung zur Beobachtung der durchziehenden Vögel statt. Wegen der klirrenden Kälte hatten nur wenige den Weg nach Remerschen gefunden.

Unsere Sektion war bei allen von der Gemeindeverwaltung organisierten offiziellen Veranstaltungen vertreten.

## Rëmeléng

D'Sektioun Rëmeléng huet d'Joer 1996 ugefaang mat 216 Mëmbere. D'Generalversammlung war de 25.01.1996. Bei vollbesatem Sall huet den Här François Diaën firgefouert iwert d'Pensionären aus séngem Pflegeheim zu Diddeléng. Vertruede war d'Sektioun an de Generalversammlungen vun den Nopeschsektiounen Diddeléng, Betebuerg a Schëffléng esou wéi an der Sektions- an der Generalversammlung vun der Ligue.

Fir d'Fondatioun "Hëllef fir d'Natur" sin 130 Serien Neijoerskaarten a 5 Kalenneren verkaaft gin. Organiséiert waren 2 Fousstir an d'Natur. Deelgeholl huet d'Sektioun un engem Studenttour iwert d'Minettskoppen zu Schëffléng an engem Tour am Fonds de Gras, deen vun der Sektion Schëffléng organiséiert gouf. De Weier am "Hälderwee" as gebotzt an d'Wisen ronderem geméit gin. Kontrolléiert a gebotzt goufen 110 Bruttkäschten, 65% dofou waren besat. Verschidde Bruttkäschten hu missen ersat gin.

**Kontroll vun de Bruttkäschten bei der Sektion Rëmeléng.**



## Schëffléng

1996 war d'Joer vun eisem 40.ten Anniversaire. Mer hun d'Feierlechkeet mat enger Ausstellung an der Bestgens Millen ugefaangen. An dësem herrleche Kader konnten d'Leit sech vum 5. bis de 26. Februar e Bild maache, wat alles an eisem Land op der "Rouder Lëscht" steet. Den Här Limpach hat dës Ausstellung mat séier vill Geschéck am Raum mat deem ale Millewierk opgebaut. Et huet eis bal leedgedoen, fir se erëm ofzerappen.

Den 3. März, den Dag, wou mer eise 40.te gefeiert hun, gong u mat enger Mass an der Schëfflénger Poarkirch fir déi liewend a verstuerwe Mëmbere vun eiser Sektion. Ueschléissend war eng "Séance Académique" an der "Salle Grand Duc Jean" vum Stadhaus, déi musekalëch vu Professeren aus dem Escher Conservatoire verschéinert gouf. Duerno hu mer eis ët mat eise Grënnungsmëmbere an verschidden Invitéen gutt schmaache gelooss. Am Nomëtteg gouf eis Generalversammlung ofgehalen.

Den 30. März war de Kongress vun der Liga bei eis zu Schëffléng. De Sall am Stadhaus war schéin hiergericht gin mat enger Fotoausstellung iwert d'Natur, bei der d'Leit an dene verschidde Kategorien déi besch Biller erausgewielt hun.

Eisen traditionellen Trëppeltuer iwwer de Schëfflénger Bierg war den 12. Mä.

Den Här Bechet aus dem Musée huet eis bei der Geleenheet e Virtrag iwwer d'Natur am allgemenge gehalten. Ongeféier 70 Leit waren deen Dag op de Been,

ënneren aneren och d'Kollegen aus de Nopeschsektiounen vu Rëmeléng an Diddeléng.

Den Hierschtour, dee mer och zu enger Tradition maache wëllen, huet eis op de Pränzberg an de Fonds de Gras verschloen. E wonnerbare Guide war den Här Misch, deen eis vill iwwer de Pränzberg bäbruecht huet. Am Nomëtteg stong en Ausflug mat dem Zichelchen duerch de Fonds de Gras um Programm. Bei der Geleenheet gouf mer och eppes iwert d'Geschicht vu Lasauvage gewuer.

Dat ganz Joer duerch hun eis Männer vum Comité mat hiren treie Mataarbechter ëm déi 200 Stonnen an eise Naturgebitter geschafft. Eng Hierschtausstellung, eng Bamplanzaktioun an e Baueremaart waren niewend der "Fête de la Nature" weider Aktivitéiten, déi eis Sektion duerchgefueert huet.

De Comité war 9 Mol zesummen. Eis Mëmberzuel steet de Moment bei 580.

**Der 'Neue Weiher', Arbeitsgebiet der Sektion Schifflingen vor und nach seiner Instandsetzung.**



## Tënten

06.01.96: Botzaarbechten am Biotop "Brill" • 13.01.96: Botzaarbechten am Biotop "Heidemeer" • 14.01.96: Generalversammlung mat Filmvorféierung • 25.02.96: Buergebrennen • 13.04.96: Mataarbecht bei der grousser Botz an der Gemeng Tënten • 01.05.96: Mir hun mat de Verainer vun Tënten de Meekranz gemaach • 30.06.96: Pëteschfest zesummen mat der A.C.F.L. Sektion Tënten • 27.07.96: Exkursioun vun der Sektion op Hellenthal • 06.08.96: Verkafsstand mat Bicher beim Viezfest zu Tënten • 09.11.96: Mir hun um Dag vum Bam 10 Uebstbeem zu Huelmes beim Kiirfecht geplazt.

An de Bëscher vun der Gemeng Tënten ënnerhalen mir 100 Vullenhaisercher.

Eis Sektion war bei de Regionalversammlungen a bei der Generalversammlung vun der Liga vertrueden.

De Comité war a 4 Sätzungen zesummen.

**Uebstbamplanzung zu Huelmes vun der Sektion Tënten um Dag vum Bam, den 9.11.96.**

